

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 42 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 17. Oktober 2019



Erfolgreich: der Wohnmobilstellplatz.



Sonnig: mit Remsi auf der Erleninsel.



Beeindruckend: die Skate-Bowl.



Erfrischend: der Imbiss im Künstlercafé Remise.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf der Seite 13.

Haushalt 2020 wird eingebracht

Der „Fahrplan“

Der Haushalt der Stadt Waiblingen für das Jahr 2020 wird am Donnerstag, 17. Oktober 2019, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats, die um 18 Uhr im Ratsaal neben dem Rathaus beginnt, eingebracht: Oberbürgermeister Andreas Hesky und Rainer Hähnle, Leiter des Fachbereichs Finanzen, halten ihre Haushaltsreden.

So geht es weiter

- Die Fachausschüsse des Gemeinderats befassen sich mit den ihren Bereich betreffenden Themen im November: der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 12. November, um 17 Uhr; der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 13. November, um 18 Uhr; und der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Donnerstag, 14. Oktober, um 18 Uhr.
- Die fünf Ortschaftsräte beraten bereits zwischen dem 4. und dem 8. November ihre Themenbereiche.
- Die Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat werden in der ebenfalls öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 21. November, gehalten; Beginn ist wiederum um 18 Uhr.
- Im Dezember geht es dann um die jeweiligen Kleinanträge zum nächsten Haushalt: im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 10. Dezember (17 Uhr); im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 11. Dezember (18 Uhr); und im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Donnerstag, 12. Dezember (18 Uhr).
- Der Beschluss des Haushalts für das Jahr 2020 wird am Donnerstag, 19. Dezember, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats gefasst; Beginn für die Beratung der zahlreichen Anträge ist um 16 Uhr. (Bitte beachten: bei den genannten Uhrzeiten kann es noch zu Änderungen kommen, die rechtzeitig mitgeteilt werden.)

Neue Orte in der Stadt geschaffen, die längst angenommen sind

Remstal Gartenschau-Presskonferenz: Zwei Millionen Besucher zwischen Essingen und Remseck von Natur und Kultur beeindruckt

(dav) Die Remstal Gartenschau 2019 dauert noch bis Sonntag, 20. Oktober. Doch schon vor einer Woche war es den Verantwortlichen in den beteiligten 16 Städten und Gemeinden klar: besser hätte das Ergebnis, schöner der Erfolg kaum ausfallen können. Die bei der Pressekonferenz am Freitag, 11. Oktober, verkündeten höchst erfreulichen Zahlen, Daten und Fakten überraschten Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte oder Geschäftsführer gleichermaßen und auch Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, die zu diesem Reümee extra angereist war, zeigte sich rundum begeistert.

„Sie haben mit Ihrer Gartenschau eindrücklich demonstriert, dass diese nicht nur im Herzen einer einzelnen Stadt oder an ihrem Rand in einem räumlich klar abgrenzten Bereich realisierbar ist. Mit der Remstal Gartenschau wurde deutlich, dass man Gartenschau auch in einem ganz anderen, viel größeren Maßstab denken und durchführen kann. Die Attraktivität des Landschaftsraums ist enorm gewachsen“, stellte Gurr-Hirsch fest. Bei Gartenschauen fließe viel Herzblut und die 16 Kommunen sowie die drei Landkreise hätten mit ihren Ideenschmieden bewiesen, dass auch interkommunale Schauen möglich seien – trotz einer gleichzeitig veranstalteten Bundesgartenschau und einer nicht allzu weit entfernten Landesgartenschau in Wassertrüdingen. Das liege daran, dass sehr früh damit begonnen worden sei, die Menschen mitzunehmen; und die hätten rasch die Potenziale erkannt, hätten „ihre“ Rems neu erfahren, sich bürgerschaftlich eingebracht. Die

Staatssekretärin nannte alle Beteiligten Gewinner eines großen Erfolgs. So mancher habe vor zehn Jahren gemeint, „das kann nichts werden“, und in der Tat sei es manches Mal nicht einfach gewesen, die Nerven nicht zu verlieren. Heute nun dürften alle stolz auf das Ergebnis sein – sie zolle allen Mitwirkenden höchsten Respekt und die Anerkennung des Landes. „Große Gratulation!“

Oberbürgermeister Andreas Hesky

Mit der Remstal Gartenschau 2019 seien in Waiblingen neue Orte geschaffen worden, welche die Menschen rasch für sich entdeckt und zu eigen gemacht hätten, zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky ebenfalls mehr als erfreut. Die Investitionen blieben der Stadt erhalten, die Projekte würden auch weiterhin gespielt, verdeutlichte er beim späteren Rundgang entlang einiger Waiblinger Gartenschau-Erregenschaften. Da sind der „neue, alte“ Seepfad, ein großzügiger Kinderspielplatz, eine neu gestaltete Golf-Anlage, die von der Bürgerschaft gern genutzte Kunstlichtung, die renovierte Rundsporthalle mit dem Fitnessparcours, einladendes Sitzmobiliar und spannende Kunstwerke in der blühenden Talaua, das Remsdeck mit Remsstrand und die Remsterrasse, eines der ganz frühen Projekte; die voll Elan angenommene Skate-Bowl und der benachbarte Wohnmobilstellplatz; die E-Mobile der Stadtwerke, das gemütliche Künstlercafé unter der Remise, ganz zu schweigen von der Weißen Station, die in Waiblingen am Hechtkopf steht, oder auch der umgestaltete Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz.

Und dann waren und sind da noch die unzähligen attraktiven Veranstaltungen während der 164 Gartenschau-Tage: der Remstal-Marathon oder die Opernwerkstatt, vor allem letztere sei das, was eine Stadt wie Waiblingen brauche, hätten ihm viele Waiblinger gesagt, berichtete der Oberbürgermeister. Und wer weiß: viel-

leicht komme sogar Neues hinzu. „Wir freuen uns, dass das Miteinander gelungen ist!“, unterstrich der Oberbürgermeister, denn in der Gesamtheit seien die Beteiligten mehr als jeder einzelne sein könne. In allen Städten und Gemeinden sei weit über das Gartenschaujahr hinaus Bleibendes geschaffen worden. „Dabei waren auch die Unterstützung und das Einbringen der drei Landkreise, des Verbands Region Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg wichtig.“

Geschäftsführer Thorsten Englert

„Wir sind stolz!“, das bekannte Thorsten Englert, Geschäftsführer der Gartenschau-GmbH. Man habe absolutes Neuland betreten, bundesweit sei zum ersten Mal eine solche interkommunale Gartenschau veranstaltet worden, „und es hat sich absolut gelohnt!“. Jeder könne das spüren, wenn er durch seinen eigenen Flecken gehe: unendlich viele Menschen hätten sich auf den Weg gemacht, was Remstal zu erkunden. Die Erwartungen seien mehr als erfüllt worden, nicht einmal im Traum habe er sich diesen Erfolg aus der Kombination von Natur und Kultur erhofft: mehr als zwei Millionen Menschen hätten die Gartenschau besucht, mehr als 3 000 seien in den Remstal-Bussen mitgefahren, mehr als 1 100 hätten an den Wanderungen teilgenommen, mehr als 200 Radler wurden an den Wochenenden in der Stunde gezählt und mehr als 3 000 Kanuten paddelten die neue Remsstraße nach Waiblingen hinunter – der Erfolgswahl gibt es noch weitaus mehr. „Im Remstal war mit mehr als 10 000 Veranstaltungen richtig, richtig was los!“. Und das soll nicht abbrechen: Englert kündigte einen interkommunalen „Remstal-Sommer“ an, der den Tourismus weiter stärken soll.

Regionalpräsident Thomas Bopp

Von einem Riesenerfolg sprach Thomas S.

Bopp, Regionalpräsident des Verbands Region Stuttgart. Noch nie habe es einen solchen Masterplan mit einem solchen Erfolg für eine Gartenschau gegeben – für einen ganzen Landschaftsraum! Gewinner seien die Menschen in den 16 Städten und Gemeinden, große wie kleine Kommunen, aber auch die ganze Region Stuttgart, denn das Geschaffene bleibe bestehen. Ebenso wie die neuen interkommunalen Freundschaften. Bopp dankte zudem Geschäftsführer Englert und der Stadt Schorndorf, die „den Laden zusammengehalten“ hätten. Entwickelt habe sich eine tolle Solidarität unter allen Beteiligten. Und Stuttgart habe nun ein neues Naherholungsgebiet.

Regierungspräsident Wolfgang Reimer

Regierungspräsident Wolfgang Reimer beglückwünschte die Beteiligten beim späteren Rundgang durch Waiblingen: die Bevölkerung im Remstal und die vielen Besucher über die Region hinaus hätten die Gartenschau zu einem einzigartigen Projekt gemacht, das zeige, wie die Zusammenarbeit unter Kommunen entwickelt werden könne. Gemeinsam habe man die Marke „Remstal“ geschaffen, die viele Zielgruppen anspreche, denn die Gartenschau habe zu einer noch höheren Wertschätzung von Natur und Landschaft beigetragen. Das Tal östlich von Stuttgart werde nun nicht mehr nur als prosperierender Wirtschaftsstandort wahrgenommen, sondern auch einfach deshalb, weil es schön sei.

Fortsetzung auf Seite 13

Lesen Sie mehr über die Abschlussveranstaltungen in Waiblingen am Wochenende: „Liederabend mit Nik Kevin Koch und Alexander Sonderegger“ am Freitag um 20 Uhr im Bürgerzentrum; „Waiblingen leuchtet“ am Samstag von 19 Uhr an; Haydns „Schöpfung“ am Sonntag um 20 Uhr.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

SPD

Dr. Peter Beck



Erste Ansätze einer nachhaltigen Mobilität findet man auch in Waiblingen. Neben den Autos, Fußgängern und Radfahrern sieht man immer mehr E-Bikes und E-Scooter. Schon jetzt stehen einige Ladestationen zur Verfügung, in den kommenden Jahren werden mit Sicherheit weitere dazu kommen. Und der neue Bike-Tower auf dem Bahnhof wird die Pendler geradezu auffordern, mit dem Fahrrad auf den Bahnhof zu fahren.

Trotz dieser guten Ansätze müssen wir uns in Waiblingen viel mehr Gedanken darüber machen, wie wir die Zukunft unter dem Aspekt nachhaltiger Mobilität gestalten wollen. Dazu gehört auch das Nachdenken über größere Lösungen wie eine Anbindung der Stadtbahnlinie von Ludwigsburg nach Waiblingen, wie sie im Stadtentwicklungsplan (STEP) schon lange vorgeschlagen wird. Oder auch eine Verkehrsberuhigung durch Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 oder 40 km auf innerstädtischen Straßen. Nicht zuletzt scheint es mir erforderlich zu sein, die Idee des „Grünen Rings“ im Bereich der Fronacker- und Bahnhofstraße wieder aufzugreifen. Bei allen Fragen zur Mobilität sollte gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer selbstverständlich sein.

www.spdwaiblingen.de

AGTiF

Iris Förster



Wir beobachten in den letzten 27 Jahren einen Rückgang von 75 Prozent der Biomasse an Fluginsekten. Von den etwa 550 in Deutschland heimischen Bienenarten (Wildbienen, Honigbienen und Hummeln) steht mehr als die Hälfte auf der Roten Liste, einige sind bei uns bereits für immer verschwunden. Auch die Anzahl der Rebhühner auf dem Schmidener Feld hat sich von 120 Brutpaaren im Jahr 2000 auf gerade noch 14 Paare in 2017 dramatisch reduziert.

Um diesen Trend zu stoppen, wurde in Bayern ein Artenschutzgesetz verabschiedet. Ähnliches will nun „Rettet die Bienen“ in Baden-Württemberg erreichen. Sofort werden Gegenstimmen laut, die bisher beim Thema Naturschutz nicht positiv aufgefallen sind und sich noch heute für die Zerstörung des Schmidener

Feldes durch Straßenbau stark machen. Gezielte Falschinformationen fehlen dabei nicht. Die Behauptung, dass Pestizideinsatz in Landschaftsschutzgebieten generell verboten wird, stimmt nicht. §34 des Volksbegehrens verbietet den Pestizideinsatz nicht in allen, sondern lediglich in den Landschaftsschutzgebieten, die zum Zweck des Artenschutzes eingerichtet wurden: in Baden-Württemberg etwa 20 Prozent der ausgewiesenen Schutzgebiete. Ausnahmen davon kann die Naturschutzbehörde bewilligen. Auch eine Positivliste des Regierungspräsidiums ist im Gesetzesentwurf ausdrücklich vorgesehen.

Dabei ist die Forderung nach weniger Ackergriff nur konsequent, denn wo Artenschutz drauf steht, muss auch Artenschutz drin sein. Man kann Vogelarten nämlich nicht schützen und gleichzeitig durch Insektizideinsatz deren Nahrungsgrundlage zerstören.

Hier wie beim Klimaschutz gilt: wir müssen Geld in die Hand nehmen und endlich handeln – nicht zu handeln wird deutlich teuer. Ich habe das Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ unterschrieben. Sie auch?

www.ali-waiblingen.de

Bürgerbüro im Rathaus schließt früher

Personalversammlung am Montag, 4. November

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses schließt am Montag, 4. November 2019, wegen einer Personalversammlung schon um 12.30 Uhr und bleibt am Nachmittag ebenfalls zu. Dies gilt auch für das Ausländeramt, das Einwohnermeldeamt und das Standesamt.

Am Dienstag sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Samstags geöffnet – nur nicht an Feiertagen davor und danach

Das Bürgerbüro bleibt samstags geschlossen, wenn am Freitag vor bzw. am Montag nach dem betreffenden Wochenende ein Feiertag ist.

Das Bürgerbüro ist unter Telefon 07151 5001-2577 zu erreichen und per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Die Postanschrift lautet: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 23. Oktober Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 30. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 6. November Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 21. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 28. Oktober von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 96685; am 4. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 26. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 87117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 4. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 13. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.
www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 17. Oktober: Lotte Kösterke in Hegnach zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 18. Oktober: Edith Stifil zum 80. Geburtstag. Anastasia Klonaridou zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 19. Oktober: Milovan Unić in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Rainer Stratil in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 20. Oktober: Wilhelm Plieninger zum 85. Geburtstag. Tatjana Bauer zum 85. Geburtstag. Helmut Vogtmann in Hegnach zum 80. Geburtstag. Elfrida Frühauf zum 80. Geburtstag. Hacer Sahin in Hegnach zum 80. Geburtstag. Surija Loga zum 80. Geburtstag. Ingrid und Gerhard Höfer zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 21. Oktober: Marianne Simon zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 22. Oktober: Georg Stricker zum 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 23. Oktober: Ingrid und Karl Jenne in Bittenfeld zur Diamantenen Hochzeit.

*

Eric Bouve, Bereichsmeister im Betriebshof der Stadt Waiblingen, ist am 3. Oktober 65 Jahre alt geworden und tritt am 1. November in den Ruhestand.

Woldemar Emmer, Beschäftigter in der Betriebsgruppe Bau im städtischen Betriebshof, begeht am 17. Oktober sein Arbeits- und Dienstjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Än-

Anfrage zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Prognose der Auswirkungen kann nicht getroffen werden

(red) Die Stadtverwaltung könne der Anfrage zum landesweiten Volksbegehren „Rettet die Bienen“ von Stadtrat Volker Escher von der FW-DFB-Fraktion nicht nachkommen. Sie sei nicht in der Lage, die Auswirkungen hinsichtlich des Volksbegehrens ausgewogen zu prognostizieren. Dies hat Baubürgermeister Dieter Schienmann am Dienstag, 8. Oktober 2019, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt.

Die Verwaltung würde vor eine riesige Aufgabe gestellt, denn das Thema müsse von allen Seiten beleuchtet werden. Außerdem, betonte Schienmann, könne man grundsätzlich unterschiedlicher Meinung sein. Er wies darauf hin, wenn man die Angelegenheit ernst nehme,

dann müsse sie viel globaler betrachtet werden.

Schienmann sah aber die Parteien oder Verbände in der Pflicht, sich der Aufgabe anzunehmen und die Positionen darzustellen. Mit einer Enthaltung stimmte das Gremium dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu, dass eine Prognose der Auswirkungen nicht getroffen werden könne und die Anfrage damit erledigt sei.

Escher hatte eine Prognose gefordert, wie sich die Landschaft verändern werde, wenn das Volksbegehren erfolgreich verläuft, und welche Auswirkungen ein erfolgreiches Volksbegehren auf den Weinbau auf dem Sörenberg und die Landwirtschaft in Schutzgebieten haben werde. Der FW-DFB-Stadtrat machte in der Sitzung deutlich, dass er mit seiner Anfrage eigentlich die Bevölkerung wachrütteln wolle, sich zu informieren.

SPD-Stadtrat Urs Abelein riet, nicht zu viel zu verallgemeinern, denn immerhin gebe es die

Möglichkeit, Ausnahmegenehmigungen zu stellen. Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT sah's ähnlich wie Abelein; er hatte sich im Voraus umgehört und erfahren, dass eine Bewirtschaftung ohne zu spritzen durchaus möglich sei. Außerdem sah er in dem Volksbegehren, die Möglichkeit, sich mit dem Thema zu beschäftigen und das sei ja nicht schlecht.

CDU-Stadtrat Peter Abele meinte, dass sich jeder genau überlegen sollte, wie er seine Stimme abgibt, um nichts unverhältnismäßig zu verursachen. AGTIF-Stadträtin Iris Förster hielt das Volksbegehren für „sinnvoll und notwendig“ und schlug vor, im Dialog das Volksbegehren zu überarbeiten, weil sie die Sorge der Betroffenen sehe. Aber ihr war es wichtig, dass etwas unternommen werde.

Sachlich zu informieren, das war ebenso FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubecks Anliegen, denn auch er befürchtete, dass „viele nicht wissen, was sie unterschreiben“.

Angebote deutlich über Kostenansatz

Betonarbeiten bei Zacher-Schule

(red) Vordergründig geht es um den Belag des Hofes entlang der Pausenhofüberdachung beim Pavillon 2 der Wolfgang-Zacher-Schule, der sich in Bereichen seit Jahren setzt. Durch Unterspülungen haben sich Hohlstellen gebildet, die inzwischen zu Stolperstellen geworden sind. Aber auch die Bodenplatte und der Kanal sollen saniert werden. Auf die Ausschreibung von Rohbauarbeiten sind drei Angebote eingegangen, die alle deutlich über der Kostenberechnung des Architekten in Höhe von knapp 49 000 Euro lagen. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat am Dienstag, 8. Oktober 2018, trotzdem zugestimmt, die Arbeiten an die Firma Bausevice Vogt aus Korb zu vergeben. Sie hatte das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von etwas mehr als 76 000 Euro eingereicht.

Auf die Frage von Stadtrat Siegfried Bubeck von der FW-DFB-Fraktion, erklärte Michael

Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, dass die Kostensteigerung der derzeit „überhitzten Baukonjunktur“ geschuldet sei, aber auch der besonderen Leistungen: die Baustelle lasse sich nicht ganz einfach einrichten, ebenso sei es nicht möglich, große Maschinen einzusetzen oder etwas einzusparen. Darüber hinaus gibt es keine günstigeren Alternativen; die Ausschreibung aufzuheben, würde keine günstigeren Preise ergeben.

Das Baudezernat hat bisher noch nicht mit der Firma zusammengearbeitet. In einem Bietergespräch hatte der Betrieb einen guten Eindruck vermittelt und sich kompetent dargestellt. Das Unternehmen sei breit aufgestellt und habe überzeugend dargestellt, die komplizierten Arbeiten zur Zufriedenheit ausführen zu können, verdeutlichte Gunser.

Noch im Herbst 2019 soll mit den Arbeiten begonnen werden; der Schulbetrieb wird durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt.

S2 wird durch Busse ersetzt

Arbeiten am Stellwerk

Wegen Stellwerksarbeiten auf dem Bahnhof Waiblingen von Montag, 4., bis Freitag, 22. November 2019, in den Nächten Montag bis Freitag jeweils zwischen 0.45 Uhr und 3.45 Uhr ist die Strecke Waiblingen-Schorndorf gesperrt. Deshalb kommt es zu Fahrplanabweichungen bei der S2. Die beiden letzten S-Bahnen auf der Linie S2 entfallen zwischen Waiblingen (Abfahrt 0.50 Uhr und 1.20 Uhr) und Schorndorf (Ankunft 1.10 Uhr und 1.40 Uhr) und werden durch einen Bus ersetzt – Abfahrt in Waiblingen um 1.29 Uhr.

Nur am Montag, 4., Dienstag, 5., und Freitag, 22. November, entfällt die S2 von Schorndorf (ab 3.48 Uhr) zur Schwabstraße (an 4.30 Uhr) und wird durch einen Bus nach Waiblingen mit bis zu 33 Minuten früheren Abfahrtszeiten ersetzt. In Waiblingen besteht Anschluss an die S3 in Richtung Stuttgart und Flughafen/Messe.

Die Busse halten an folgenden Haltestellen: Waiblingen, Bahnhof Haltepunkt 11; Rommelshausen Bahnhof; Stetten-Beinstein, Stettener Straße; Endersbach, Bahnhof; Beutelsbach, Bahnhof; Grunbach, Bahnhof; Geradstetten, Bahnhof; Winterbach, Pflegeheim; Weiler, Rathaus; Schorndorf, ZOB 1.

Zu berücksichtigen sind die geänderten längeren Fahrzeiten. Die Fahrgäste können sich ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen: der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoentlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagat für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Spielmobil pausiert

Im November wieder unterwegs

Das Spielmobil der Stadt ist erst wieder im November unterwegs. Die Angebote im Monat Oktober entfallen.

derungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Buslinie 205 entfällt

Mit Bahn und Bus nach Schmidn

Wegen umfangreicher Baumaßnahmen in Fellbach-Schmidn für die „Neue Mitte Schmidn“ entfallen alle Fahrten der OVR-Buslinie 205 bis voraussichtlich 31. Januar 2020; die Haltestellen Waiblingen; Obere Bahnhofstraße, Bürgerzentrum (Hallenbad), Feuerwehrgerätehaus; Schmidn, Rathaus, Hohenackerstraße; Schmidn, Rathaus, Bahnhof; Geradstetten, Bahnhof (Bstg. 4), Blumenstraße sowie Stadtmitte werden nicht bedient.

Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der S-Bahn bis Fellbach/Bahnhof zu fahren und von dort mit der Buslinie 60 weiter nach Schmidn.

Jetzt Gutscheine sichern!

Stadtmobil lädt zum CarSharing-Test

Die Betreiber der Fahrzeugflotte Stadtmobil bieten innerhalb ihrer „Stadtmobil-Wochen 2019“ noch bis 31. Oktober einenutschein über ein Zeitguthaben im Wert von 30 Euro an. Wer innerhalb des Zeitraums einen neuen Vertrag mit dem Unternehmen abschließt, kommt in diesen Genuss, wenn er einen der Tarife „Classic“, „Basic“ oder „Easy“ bucht. Informationen oder Buchung unter:

https://stuttgart.stadtmobil.de/aktuelles/stadtmobil-wochen-2019/

Straßennetz noch bis Freitag im Visier

Gesellschaft bewertet Zustand

Bis Freitag, 18. Oktober 2019, wird die Firma GSA (Gesellschaft für Straßenanalyse mbH) das gesamte Straßennetz der Stadt Waiblingen befahren und den Straßenzustand neu aufnehmen. Die Daten dienen dem Straßenkataster „Rosy“ zur Zustandsbewertung und Werterhaltung der Straßen. Mit mehreren Kameras und Sensoren, die auf einem Transporter befestigt sind, wird der Zustand der Straßen und des Straßenumfelds erfasst.

Die Fachdaten dienen ausschließlich der Bewertung der Straßen. Persönliche Daten wie Autokennzeichen und Personen werden nicht erfasst. Dies ist nach 2015 die zweite Befahrung seit Einführung des Straßenkatasters.

Freude schenken!

Einkaufsgutscheine bei der WTM

Die Einkaufsgutscheine, die in nahezu 100 Geschäften in der Kernstadt und den Ortschaften eingelöst werden können, können in beliebiger Höhe bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, erworben werden. Die Bandbreite der teilnehmenden Unternehmen reicht dabei von Hofläden über Modegeschäfte aller Stilrichtungen, Haushaltwarengeschäften bis hin zu Reisebüros und Tanzschulen.

Aufkleber in den Eingangs- und/oder Kassengebieten der Unternehmen weisen den Kunden ebenso auf das System hin. Die eingelösten Gutscheine werden den Händlern von der Wirtshaft, Tourismus, Marketing GmbH vergütet. Weitere Unternehmen werden jederzeit in das erfolgreich etablierte Gutscheinsystem aufgenommen. Interessenten sollten sich an die WTM-GmbH, Telefon 07151 5001-8301 oder per E-Mail an dagmar.frischling@waiblingen.de wenden.

Schorndorfer Straße

gesperrt

Streckenabschnitt zwischen Waiblingen und Weinstadt

Auf der Landesstraße 1193 (Schorndorfer Straße in Waiblingen) zwischen dem Kreisverkehr unterhalb des Gewerbegebiets Eisental und dem Kreuzungsbereich in Richtung Weinstadt, wird die Fahrbahndecke erneuert. Der Streckenabschnitt ist deshalb von Montag, 21. Oktober, bis einschließlich Donnerstag, 31. Oktober 2019, voll gesperrt. Der Verkehr wird über Beinstein umgeleitet; die Umleitung ist ausgeschildert. Verkehrsteilnehmern mit Fahrtziel Waiblingen wird empfohlen, die B14-Ausfahrt Waiblingen-Mitte zu nutzen. Fahrplanänderungen bei den Buslinien können in der elektronischen Fahrplanauskunft unter www.vvs.de abgerufen werden. Im Anschluss an die Vollsperrung werden noch Restarbeiten erledigt. Deshalb kann es für Verkehrsteilnehmer kurzzeitig zu Einschränkungen kommen. Die Maßnahme – der Landkreis saniert für das Land Baden-Württemberg die Schorndorfer Straße (L 1193) in Waiblingen – kostet 300 000 Euro.

ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
 Montag: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag:
 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag - jeder erste und dritte im Monat:
 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro
 Montag und Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Dienstag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Mittwoch u. Freitag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Standesamt
 Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen:
Tel 07151 5001-2577

Christbäume gesucht

Für die Weihnachtsstimmung

Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit in Lichterglanz gehüllten Christbäumen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de, wenden. Die Stadtverwaltung nimmt also auch in diesem Jahr Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs abgeholt werden, sollten auf den Grundstücken gut erreichbar sein.

Lieber tauschen als wegwerfen!

Warentauschtag im November

Der Warentauschtag unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ ist eine Veranstaltung der Stadt Waiblingen. Er wird in der Regel zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst samstags angeboten. Der nächste Termin ist am Samstag, 16. November 2019, wiederum in der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach (Hartweg 49). Waren werden in der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr angenommen, die Ausgabe ist für die Zeit von 10.15 Uhr bis 12 Uhr vorgesehen. Fragen zum Warentauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter Telefon 07151 5001-3260, E-Mail an klaus.laeppele@waiblingen.de.

Türkischer Brunch

KARO Familienzentrum

Die Frauengruppe El Ele lädt gemeinsam mit dem KARO Familienzentrum Waiblingen am Sonntag, 10. November 2019, um 11 Uhr zu einem türkischen Brunch ein. Zum Preis von zwölf Euro für Erwachsene und acht Euro für Kinder zwischen sechs und acht Jahren werden selbst zubereitete kalte und warme türkische Speisen angeboten. Karten für den Brunch können von 21. Oktober 2019 an an der Infotheke des KARO, Alter Postplatz 17, gekauft werden. Der Erlös wird der Tafel Waiblingen gespendet.

Sommerzeit geht zu Ende

In der Nacht zum 27. Oktober

Die Sommerzeit endet 2019 in der Nacht zum Sonntag, 27. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam.

Hinauf auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe – der höchste Punkt in der Altstadt – ein prachtvoller Blick hinunter ins historische Waiblingen und hinaus ins Remstal.

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag u. Dienstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 Zusätzliche Termine nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18
 Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3
 Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64
 Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1
 Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.



Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr hat die Gäste am Samstag, 12. Oktober 2019, in der Kindertageseinrichtung Taubenstraße willkommen geheißen und einen Blick auf 50 Jahre, die die Einrichtung nun zählt, getan. Links am Pult: Sophia Rathkamp, zweite stellvertretende Leiterin der Einrichtung. Fotos: Greiner



Rund ging es im „Taubenhaus“ bei Gesang und Tanz zum Jubiläumsfest.



Gut geschminkt und das Gesicht mit Fantasie gestaltet – so lässt es sich feiern!



Kuchen, Popcorn und Getränke – unter freiem Himmel wird alles zum Jubiläumsschmaus.

50 Jahre – Offen für Hunderte von Erfolgsgeschichten

1969 bis 2019: Kindertageseinrichtung Taubenstraße in Neustadt feiert Jubiläum

(gege) Eine Zeitreise in Bildern, zurück in das Gründungsjahr 1969, ist ein Angebot gewesen, das die Gäste beim Jubiläumsfest der Kindertageseinrichtung Taubenstraße in Neustadt am Samstag, 12. Oktober 2019, erwartet hat; dem Tag, an dem die ehemaligen, die „amtierenden“ und womöglich auch künftigen Besucher erleben durften, was 50 Jahre „Kindergarten“ im Wandel der Zeit bedeuten.

Manch' einem Gast mag die Mode der späten 1960er-Jahre ins Auge gesprungen sein – die Pudelmütze gehörte wie selbstverständlich auf den Kinderkopf und auch die „Tanten“, wie die Erzieherinnen damals bezeichnet wurden, muteten in ihrem Schürzen-Look dem heutigen Betrachter regelrecht wie aus einer anderen Zeit an. Zum Vergleich: das einzig „Uniforme“ an der Kinderbekleidung waren an diesem Tag die mit Tauben bedruckten T-Shirts, die die kleinen Hauptpersonen zur Feier des Tages getragen haben – da gehören wir hin, in die Kita Taubenstraße, diese Botschaft war unverkennbar.

109 Mädchen und Buben, von einem Jahr bis zum Schuleintritt, sind es, die die Kita Taubenstraße besuchen; gut doppelt so viele, wie vor 50 Jahren, als 50 Kinder in den damaligen „Kindergarten“ gingen und ein Betreuungsschlüssel von 1:25 galt. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, die zum Fest den Kindern ein Trampolin sowie eine Klangschale als Geschenke mitgebracht hatte, wies in ihrem Blick auf die Entwicklung der Einrichtung auf den rasch steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen hin: schon im März 1975 gab es den nächsten Spatenstich nach dem Neubau, denn 30 Plätze mehr sollten entstehen, dafür musste erneut gebaut werden. Bis 1994 habe sich aus dem zweigruppigen Kindergarten gar eine viergruppige Einrichtung entwickelt.

Schon vor 25 Jahren erweitert

Zum 25-Jahr-Jubiläum im Oktober 1994 sei dafür ein weiterer Anbau seiner Bestimmung übergeben worden; 2005 dann die Kitas „Pfarracker“ und „Taubenstraße“ zusammengelegt worden. Zehn Kleinkindplätze habe man 2008 durch eine neue Struktur geschaffen; der Bedarf nach Plätzen für die Kleinsten sei rasch gestiegen – 2014 seien deshalb zwei zusätzliche

Gruppen hinzugekommen. Der dabei neu entstandene Nestbereich für Kinder unter drei Jahre sei nicht mehr wegzudenken, dieser ermögliche ein geschütztes, überschaubares Heranwachsen bis zum Wechsel ins „offene System“.

Lernen von und in der Natur

Der großzügige Außenbereich der Tagesstätte sei von Beginn an fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit gewesen, die „Natur als Bildungsraum“ habe damals wie heute ihre Bedeutung: „Gartenland in Kinderhand“ sei beispielsweise ein Projekt, bei dem sich die Kinder um ein Beet mit Pflanzen kümmern; finanziell unterstützt wurde die Aktion 2015 vom Rotary-Club; beim „Vätergarten“ legten die Kinder gemeinsam mit ihren Papas Hand an bei der Instandhaltung des Außenbereichs; weiter hinaus führten die „Naturtage“ die Kinder, die bei den entsprechenden Angeboten direkt auf „Feld und Wiese“ lernten.

In 50 Jahren „Kita Taubenstraße“ stecke darüber hinaus vieles, so Dürr: kostbare Momente, in denen gemeinsam gespielt, gesungen, getobt, gearbeitet und gelacht wurde, in denen Groß und Klein ein Stück Leben miteinander gegangen seien.

Doch auch die pädagogische Arbeit habe sich in fünf Jahrzehnten gewandelt, bemerkte die Bürgermeisterin. Ihre Wertschätzung gelte all jenen, die in der Einrichtung etwas bewegt hätten und noch bewegten: von der Leitung, den Erzieherinnen, Auszubildenden und Praktikanten bis zu den Unterstützungs- und Küchenkräften sowie all jenen, die für ein „Freiwilliges Jahr“ im Einsatz seien – 25 Personen insgesamt. Besonders freue sie sich, dass in der Kita Taubenstraße auch männliche Fachkräfte im Einsatz seien und die pädagogische Arbeit bereicherten.

Einige Ergebnisse dieses Engagements hatten die Kinder beim Jubiläumsfest sogleich parat: Gesang und Tanz rund um das „Taubenhaus“ gehörten zum Programm; Darbietungen, die den Eltern, Großeltern und einfach allen Gästen viel Freude bereiteten. Basteln mit Papier, sich das Gesicht farbenfroh gestalten lassen, dazwischen einen Kuchen genießen, sich für Popcorn aus einer echten Popcornmaschine in die Schlange stellen oder ein Süßigkeitentüchchen ergattern, dessen Inhalt eine kulinarische Retrospektive offenbarte: die Brausekette, die Muscheln zum Lutschen und das Esspapier präsentierten den Geist der Eröffnung am 6.

Willkommensschilder in Bittenfeld und Hegnach

Landkreis begrüßt an der Kreisgrenze Seit Anfang der Woche werden Bürger und Besucher des Rems-Murr-Kreises an den Kreisgrenzen mit Willkommensschildern begrüßt. Zwei davon befinden sich auf Waiblinger Markung: in Hegnach an der Landesstraße 1142, der Kreisgrenze zu Remseck; und in Hohenacker an der Landesstraße 1140, am „Kreisel“.

Die Schilder stehen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen auf Höhe der Kreisgrenze und heißen alle im Landkreis willkommen. Entstanden war die Idee mit Blick auf die drei Großereignisse, die in diesem Jahr im Rems-Murr-Kreis veranstaltet worden waren: die Remstal Gartenschau 2019, die Heimattage Baden-Württemberg in Winnenden und das 40-Jahr-Jubiläum des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald.

Die Willkommensschilder sollen aber auch dazu beitragen, den Rems-Murr-Kreis geografisch besser zu verorten und letztlich Standortmarketing sein. Anders als bei vielen Landkreisen fällt dies Auswärtigen bei einem Kunstgebilde wie dem Rems-Murr-Kreis, der keine größere Stadt im Namen trägt, auch 46 Jahre nach der Kreisreform noch schwer, erklärte Landrat Dr. Richard Sigel.

Ursprünglich war vorgesehen, die Willkommensschilder im Frühsommer aufzustellen. Ein Lieferengpass beim Hersteller verhinderte den Plan. Jetzt werden die Schilder zum Ende der drei Großereignisse an den Kreisgrenzen stehen: dort sollen sie ein kleiner Beitrag sein, den Schwung dieses erfolgreichen Jahres, das neu entstandene „Wir-Gefühl“ und einen „Rems-Murr-Spirit“ weiterzutragen.

Soziale und pflegerische Berufe kennenlernen

Ludwig-Schlaich-Akademie

Die Ludwig-Schlaich-Akademie der Diakonie Stetten informiert am Freitag, 25. Oktober 2019, in der Devisenstraße 9 bei einem „Tag der offenen Tür“ über ihre vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in sozialen und pflegerischen Berufen von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr die verschiedenen Ausbildungsberufe mit einem unterhaltsamen Programm vorgestellt. Der „Tag der offenen Tür“ richtet sich an Schüler und Schulabgänger in der Orientierungsphase, an Eltern, Mitarbeiter sozialer Einrichtungen und alle Interessierten, die das Angebot der Akademie kennenlernen wollen. Informationen auch im Internet: www.isak.de

Neuer öffentlicher Toilette am Bahnhof zugestimmt

Barrierefreie, behindertengerechte, geschlechtsneutrale Anlage mit farblich gestalteter Glasfassade

(red) Bis März nächsten Jahres soll es am Bahnhof wieder eine öffentliche Toilette geben. Bei der derzeit geschlossenen hatten sich die Schäden gehäuft, so dass sie Anfang des Jahres geschlossen werden musste. Der Planungsausschuss hat am Dienstag, 8. Oktober 2019, den Bau- und Vergabebeschlüssen zugestimmt.

Wie Michael Gunser, Fachbereichsleiter Hochbau und Gebäudemanagement, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt berichtete, sei die Kurve, wie die Dinge kaputt gegangen seien, exponentiell nach unten gegangen. Irgendwann hätte sich auch die Tür

nicht mehr öffnen und schließen lassen. Deshalb sei die Toilette inzwischen seit Monaten zu und man behelfe sich mit zwei mobilen WCs. Die bestehende Anlage war im Anfang 2007 von der Stadt Plochingen gebraucht übernommen worden.

Auf die Ausschreibung „Neubau öffentliche Toilettenanlage“ ist bei der Abteilung Hochbau nur ein Angebot eingegangen. Die Firma Hering Sanikonzept aus dem nordrhein-westfälischen Burbach sei allerdings Marktführer in dem Bereich, informierte der Fachbereichsleiter das Gremium; das Angebot sei gut und liege im Kostenrahmen, der mit 125 000 Euro angesetzt worden war. Die Vergabe wurde in drei Teile gegliedert: Abbruch, Fundament sowie Errichtung. Das Angebot wies Kosten in Höhe von knapp 9 000 Euro fürs Abbrechen der beste-

henden Anlage aus, etwa 14 750 Euro fürs Herstellen des Fundaments und 99 270 Euro fürs Errichten der neuen Toilettenanlage. Geplant ist, einen Unterhalts- und Wartungsvertrag zu unterzeichnen. Die Kosten dafür liegen bei knapp 1 630 Euro im Monat – diese sind für die Verjährungsfrist für Mängelansprüche, also mindestens auf vier Jahre, festgeschrieben. Die jährlichen Einnahmen liegen bei etwa 5 000 Euro; die Nutzung kostet 50 Cent. Die Nutzungsfrequenz ist hoch, deshalb soll die Anlage so schnell wie möglich stehen.

Das WC ist barrierefrei, behindertengerecht, kann mit einem Euroschlüssel von Behinderten geöffnet und dann kostenlos genutzt werden, ist geschlechtsneutral und mit einer Spritzen-sammelbox für Diabetiker ausgestattet. Die Behausung ist ein rechteckiges Fertigteilgebäude und mit einer Glasfassade versehen. Erfahrungen hätten gezeigt, dass die Hemmschwelle Glas zu zerstören, höher sei, erklärte Gunser, und Farbschmierereien könnten einfacher wieder beseitigt werden. Das neue vandalsichere WC ist zudem selbstreinigend; der Wartungsvertrag ist für alle anderen Verschmutzungen gedacht und vor allem bei Fehlfunktionen bietet er der Stadt ein Rundum-Sorglos-Paket, zum Beispiel, wenn sich die Tür nicht öffnen ließe. Auf die Frage aus dem Gremium, ob die Deutsche Bahn nicht in der Pflicht sei, eine Toilette zur Verfügung zu stellen, sagte Baubürgermeister Dieter Schienmann: „Dann wäre die vorhandene nicht abgeschlossen.“ Dennoch sei geprüft worden, ob die bestehende genutzt werden könnte. Es habe aber von der Bahn kein Entgegenkommen gegeben.



Ähnlich soll das künftige öffentliche WC auf dem Bahnhof aussehen: barrierefrei, behindertengerecht und geschlechtsneutral nutzbar. Foto: Hering-Bau City-WC-Anlage CWC R110B – Stadt Kassel

Deshalb habe man sich entschieden, lieber eine öffentlich zugängliche Anlage aufzustellen.

Dass die vorgestellte Toilettenanlage ordentlich, funktional und geräumiger als die bisherige aussehe, sagte Stadtrat Peter Abele von der CDU/FW-Fraktion. Stadtrat Urs Ablein von der SPD-Fraktion sah's ähnlich: „Das öffentliche WC ist gut, wichtig und richtig.“ Auf seinen Hinweis, das Erscheinungsbild den vorhandenen Gebäuden anzugleichen, antwortete Schienmann, dass versucht werde, eine einheitliche Optik hinzubekommen, allerdings sei man schon bei den Farben für den Biketower in Anlehnung an die E-Bike-Station farblich an Grenzen gestoßen.

Stadtbummel mit Erlebnissen

Zweiter Schaufensterwettbewerb in Waiblingen

Der zweite Schaufensterwettbewerb in diesem Jahr ist gestartet. Beim Motto „Das wunderbarste Schaufenster Waiblingens“ sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Die zweite Gartenschau Highlightwoche in Waiblingen dauert noch bis 20. Oktober 2019. Die kreativ dekorierten Schaufenster passend zum Motto „Das wunderbarste Schaufenster Waiblingens“ sind bis zum 3. November zu bewundern und machen jeden Stadtbummel zu einem Erlebnis.

Kunden und Besucher der Stadt wählen das wunderbarste aus insgesamt 18 Schaufenstern per Abstimmungskarten; sie sind in allen teilnehmenden Geschäften zu finden. Abgegeben werden können die Karten direkt in der Touristinformation in Waiblingen oder per Post an die Wirtschaft, Tourismus und Marketing (WTM) GmbH.

Folgende Einzelhändler nehmen teil

- Antiquariat Der Nöck
- Blumen Winkler

- Buchhandlung Taube
- Central Apotheke
- City Shoes
- Goldschmiede Weinbrecht
- Juwelier CLEO
- Modehaus Villingier
- Optik Jaudes
- Osiander
- Raumausstattung Kuppinger
- Reichle Mode
- Sinnlichkeit in Schokolade
- Solo per me
- Touristinformation
- Villingier-Zeller
- Wein & Tee Lädle
- Weltladen Waiblingen

Das Mitmachen lohnt sich. Die WTM GmbH verlost unter allen Teilnehmern insgesamt drei Gutscheine im Gesamtwert von 350 Euro.

„Nachdem der erste Schaufensterwettbewerb in diesem Jahr von den Kunden sehr gut angenommen wurde und es eine hohe Beteiligung gab, freuen wir uns schon auf den zweiten“, sagt Svenja Weber vom Stadtmarketing. „Wir sind gespannt, welche kreativen Dekorationen uns erwarten“.



REMSTAL GARTENSCHAU 2019 – DIE ZWEITE WAIBLINGER HIGHLIGHTWOCHE!



Alexander Sonderegger. Foto: Sandra Wolf.



Nik Kevin Koch. Foto: Tine Edel

Eine eigene Waiblinger „Schöpfung“ – Haydns Werk in Gänze

Zur Remstal Gartenschau 2019 in neuer Fassung – Ausverkauft!

Eine besondere Gemeinschaftsproduktion beschließt am Sonntag, 20. Oktober 2019, um 20 Uhr nicht nur die zweite Waiblinger Highlightwoche in der Gartenschau, sondern die Remstal Gartenschau 2019 in Gänze: Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, wird von Waiblinger Chören, Solisten und Musikern im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt.

Zum Abschluss der Gartenschau präsentiert eine besondere Gemeinschaftsproduktion Joseph Haydns berühmtes Oratorium „Die Schöpfung“: Waiblinger Chöre und Instrumentalisten musizieren unter Mitwirkung international erfolgreicher Solisten mit Waiblinger Wurzeln: Cornelia Götz, Nik Kevin Koch und

Thomas Fleischmann; sie gestalten extra zur Remstal Gartenschau 2019 eine eigene „Waiblinger Schöpfung“. Der Abend ist vollständig ausverkauft.

Cornelia Götz

Die in Waiblingen geborene Sopranistin ist vor allem mit Mozart-Partien regelmäßiger Gast an Opernhäusern weltweit.

Nik Kevin Koch

Der Tenor, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, ist – neben zahlreichen internationalen Konzerttätigkeiten – vielseitiges Ensemblemitglied am Theater St. Gallen.

Thomas Fleischmann

Auch er ist in Waiblingen aufgewachsen; der Bassist gastiert mit einem breiten Tableau an

Rollen auf den Opern- und Festspielbühnen Europas.

An Chören sind beteiligt

- die Michaelskantorei Waiblingen
- die Waiblinger Jugendkantorei
- der Philharmonische Chor Waiblingen
- die Chöre des Salier-Gymnasiums
- die Chöre des Staufer-Gymnasiums
- das Waiblinger Vocalensemble

Das Waiblinger Kammerorchester wird verstärkt durch Bläser der Musikschule Unteres Remstal.

Leitung: Immanuel Rößler, Aja Schwoerer und Peter Meincke

Einstudierung: Knud Jansen, Katharina Eberl und Wieland Kleinbub

Koordination: Immanuel Rößler
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Hochromantischer Zyklus aus dem Jahr 1823

„Die schöne Müllerin“ im Bürgerzentrum

Der Tenor Nik Kevin Koch und der Pianist Alexander Sonderegger, beide Waiblinger Künstler, laden am Freitag, 18. Oktober 2019, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen.

Die Natur nimmt bei diesem Zyklus eine zentrale Rolle ein und findet in jedem der 20 Lieder ihre eigene lautmalische Sprache – einmal drängend, einmal meditativ und schwärmerisch, bis hin zum ohnmächtigen Zorn. Gemeinsam nehmen die beiden Künstler das Publikum – passend zur zweiten Waiblinger Highlight-Woche bei der der Remstal Gartenschau 2019 – mit auf eine lyrische Wanderung vorbei an Weinreben und sich winden Feldwegen bis hin zu sanft fließenden Gewässern.

Nik Kevin Koch

Nik Kevin Koch, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, absolvierte sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik in Köln und Zürich bei Prof. Christoph Prégardien und schloss das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Meisterkurse u. a. bei Hartmut Höll, bei den Kammersängerinnen Elisabeth Schwarzkopf und Ingeborg Danz komplettierten seine Ausbildung. Für den Preisträger verschiedener Wettbewerbe folgten Engagements im Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, am Staatstheater Stuttgart und an der Oper Köln. Seit der

Spielzeit 2010/11 ist er Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Sein Konzertrepertoire ist breit gefasst, als Liedsänger widmet er sich vor allem Komponisten wie Franz Schubert, Hugo Wolf, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

Alexander Sonderegger

Alexander Sonderegger, geboren 1991 in Russland, erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Studium an der Petrosavodsker Glasunow-Musikhochschule, 2008 wechselte er an die Musikhochschule Stuttgart. U. a. studierte er bei den Professoren Kirill Gerstein, Péter Nagy und Florian Wiek und schloss seine Examina mit Auszeichnung ab. 2016 debütierte er mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Johannes Klumpp im Rahmen des ‚Rising Stars!‘-Festivals in Stuttgart. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, ist Alexander Sonderegger seit 2018 Dozent an der Musikhochschule Stuttgart und lebt in Waiblingen.

Dort gibt es Karten

Kartenpreise regulär: 24,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,- €
Karten im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Cornelia Götz Glasow-Fotografie



Nik Kevin Koch Foto: Tine Edel



Thomas Fleischmann Foto: Andrea Pelz

Shuttle zum Leuchten

Im Halb-Stunden-Rhythmus
Zu „Waiblingen leuchtet“ am Samstag, 19. Oktober 2019, bequem mit dem Shuttle unterwegs: der erste Bus startet um 18 Uhr bei der Rundsporthalle und fährt die Route Landratsamt (18.04 Uhr), Bahnhof (18.09 Uhr), Bürgerzentrum Remsbrücke (18.16 Uhr), Rundsporthalle (18.19 Uhr). Diese Fahrten wiederholen sich im Halben-Stunden-Rhythmus ab Rundsporthalle – 18.30 Uhr, 19 Uhr, 19.30 Uhr, 20 Uhr, 20.30 Uhr, 21 Uhr, 21.30 Uhr, 22 Uhr, 22.30 Uhr. Um 23 Uhr beginnt die letzte Tour, die um 23.19 Uhr bei der Rundsporthalle endet.

Künstlercafé unter der Remise

Genuss neben der Hahnschen Mühle

Im Café Remise neben der Hahnschen Mühle im Bürgermühlenweg erwartet die Besucher bis 20. Oktober samstags und sonntags jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr künstlerisches Schaffen bei Kaffee und Kuchen.

Zwei bis drei Aktive werden sich an den Wochenenden rund um das Gebäude der Malerei widmen und den Gästen auf Wunsch ihr Vorgehen erläutern. Für ein Verweilen mit allen Sinnen kann man sich in der Remise bei Kaffee und Kuchen göttlich tun oder sich von anderen kulinarischen Köstlichkeiten überraschen lassen. Insgesamt 60 Gäste finden Platz unter dem Dach des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes. Selbst das Backsteingebäude neben der Remise haben die Maler unter ihre Fittiche genommen. Im Innern taugt es nun zur Küche und die Außenwand ist „Spielfläche“ für Pinsel und Farbe oder gar zu einer Blumenwiese. Waiblinger Vereine und Organisationen sorgen an den Wochenenden bis Oktober dafür, dass die Bewirtung sowie die Unterhaltung stimmen.

Das letzte Remise-Teams im Einsatz
• Waiblinger Karnevalgesellschaft“ am 19./20. Oktober

i-Punkt länger offen, wenn „Waiblingen leuchtet“

Bis 23 Uhr
Die Touristinformation in der Scheuergasse 4 ist am Samstag, 19. Oktober 2019, wegen der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ von 9 Uhr bis 23 Uhr für Besucher geöffnet. Üblicherweise ist der i-Punkt samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

Fortbildung: Öffnungszeiten geändert
Der i-Punkt hat an zwei Dienstagen geänderte Öffnungszeiten: am 22. Oktober ist von 9 Uhr bis 13 Uhr zu; das heißt, die Touristinfo ist an diesem Tag von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Am 29. Oktober ist von 9 Uhr bis 10.30 Uhr geschlossen, von 10.30 Uhr bis 18 Uhr offen.



Letzte Stabübergabe bei der Gartenschau: von Fellbach an Waiblingen

Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hat am vergangenen Wochenende den Gartenschau-Stab an Oberbürgermeister Andreas Hesky übergeben und dazu den „Fellbacher Herbst“ genutzt. Das Unendlichkeitszeichen der Remstal Gartenschau 2019 war bei der sehr gut besuchten Veranstaltung der Nachbarstadt überall zu sehen und auch das Maskottchen Remsi drehte fleißig seine Runden. Oberbürgermeisterin Zull freute sich über die gelungene Highlight-Woche und das durchweg positive Feedback: „Die Gartenschau hat bei Tages- und Nachtlicht bei den Besuchern aus der Landeshauptstadt und weit darüber hinaus ein ganz neues Bewusstsein ge-

weckt für dieses Tal voller Natur und voller Genuss. Vor allem aber hat die Gartenschau uns selbst, den Menschen in den 16 Gartenschau-Kommunen, die Augen geöffnet für unseren gemeinsamen unendlichen Garten und für das, was uns so eng miteinander verbindet“, so Zull. Damit übergab sie den Stab an die Stadt Waiblingen. Mit dieser letzten Highlight-Woche in Waiblingen endet die Remstal Gartenschau 2019: es wird ein leuchtender, emotionaler Abschied mit vielen kulturellen Höhepunkten.
Links: Thomas Seibold, Vorstandsvorsitzender der Fellbacher Weingärtner-Genossenschaft. Foto: Gartenschau-GmbH

WAIBLINGEN LEUCHTET 19.10.2019



Spezielle Angebote zu Waiblingen leuchtet
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Palazzo:
Logenplätze 99 Euro für Vorstellungen am Mi. 15.01., Mi. 22.01., Do. 23.01., Mi. 29.01.2020.

Friedrichsbau Variété:
NEXT LEVEL BURLLESQUE
20% Rabatt für Vorstellungen am Do. 17.10., So. 20.10., Do. 24.10., So. 27.10.2019

Musical:
Disneys ALADDIN + neu ab November: GHOST
25,00 € Rabatt für Tickets in der Preiskategorie Premium, 1 und 2
20,00 € Rabatt für Tickets in der Preiskategorie 3
Leistungszeitraum: 12.10.19 – 23.12.19 Aladdin
Leistungszeitraum: 08.11.19 – 23.12.19 Ghost
nur für ausgewählte Vorstellungen.
Zu jeder gekauften Karte erhalten Sie einen Getränkegutschein

Großer Sale 5%:
Roter Waiblinger Schirm (Knirps) 5,00 €
Waiblinger Puzzle 2,00 €
Waiblinger T-Shirt 2,00 €
Einen Überraschungskorb mit Dingen zum Verschenken



WILD GIN

„Wildsammlung Weinberg“ vom Weingut Escher

▶ Ab 19 Uhr vor der Touristinformation Waiblingen

Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, 71232 Waiblingen
Tel.: 07151 / 5001 8321, Fax: 07151 / 5001 8324, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr

www.waiblingen.de • www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/



REMSTAL GARTENSCHAU 2019 – DIE ZWEITE WAIBLINGER HIGHLIGHTWOCHE!

Rathausplatz wird leuchtendes Bilderbuch

Abschlussveranstaltung der Remstal Gartenschau 2019 mit „Remstal-Garten-LICHT-Schau“

Die Remstal Gartenschau 2019 findet ihren Abschluss in einem visuellen Spektakel der besonderen Art: am Samstag, 19. Oktober, wird die Innenstadt Waiblingens Projektionsfläche eines leuchtenden Bilderbogens, der die schönsten, markantesten Momente der Gartenschau brillant in Erinnerung bringt. Das Waiblinger Unternehmen RAUM-MESSE-LICHT hüllt das Rathaus in berauschende Lichtbilder, belebt seine Fassade mit den Bildern jener schönen Tage, an denen sich das Remstal in all seiner natürlichen Vielfalt präsentierte und dabei mehr denn je zu einer Einheit wurde.

Ein Licht-Spektakel erzählt die Geschichte der ersten Gartenschau entlang der Rems, die am 10. Mai eröffnet worden war und die am Sonntag, 20. Oktober, zu Ende geht. Sie ist die erste Gartenschau Deutschlands, die entlang eines Flusslaufes inszeniert wurde, ihn ganz in ihre Konzeption integrierte. RAUM-MESSE-LICHT wird die interkommunale Abschlussfeier der

Gartenschau im Rahmen der Reihe „Waiblingen leuchtet“ als illuminiertes Resümee der Schau gestalten. Bilder aus den 16 Gemeinden des Remstals, der Rems, Bilder einzelner Attraktionen werden auf der Fassade des Waiblinger Rathauses leuchten, miteinander verschmelzen und so auf ungewöhnlichste Weise vom Erlebnis der Gartenschau erzählen, die das Fluss- und östlich Stuttgarts für mehr als fünf Monate verwandelte.

Bei freiem Eintritt wird die Waiblinger Innenstadt zu einem Ort des Tanzes, der Musik, der Gastronomie. Feuerkünstler werden durch die Straßen wirbeln und die „Remstal-Garten-LICHT-Schau“ das Stadtzentrum in den Traum eines Gartenparadieses verwandeln.

RAUM-MESSE-LICHT begleitet die Veranstaltungsreihe „Waiblingen leuchtet“ bereits seit 2011. Das Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Lichttechnik, verbindet seine Illuminationen stets mit stark erzählerischen Elementen, verwandelt Stadträume, Architekturen in Leinwände, auf denen es Geschichten erzählt. Immer bringt es dabei Lichttechnik des neuesten Standes zum Einsatz. Beim Abschluss der Remstal Gartenschau 2019 werden zwei Techniker das unvergessliche

Szenario live vor Ort steuern:

- die Marktgasse illuminieren,
- im Bereich der Kurzen Straße leuchtende Skulpturen entstehen lassen,
- die Erleninsel soll von einer Lichtinszenierung umhüllt werden;
- die Stadtmauer,
- die Nikolauskirche,
- die Remsterrassen und
- die Rems selbst werden bespielt.

Eingesetzt werden 200 LED-Scheinwerfer; zehn Mitarbeiter der Waiblinger Firma werden vom Freitagmittag an schon mit dem Aufbau der Anlagen beschäftigt sein.

Lichtdesign schafft Emotionen

RAUM-MESSE-LICHT agieren seit weit mehr als 20 Jahren im Bereich des Messebaus. Aus ihrem umfangreichen Erfahrungsschatz heraus entwickelten sie mit großem Erfolg ihre Konzepte der visuellen Gestaltung. In ihrer Arbeit bündeln sie Kompetenzen aus der Architektur, dem Messebau, der Werbung, setzen gezielt grafische Elemente ein, gestalten mit Licht, dekorieren, entwickeln Events, sind stets dem Neuen auf der Spur. Das Spiel mit dem Licht wird so zum Spiel mit den Emotionen, das Licht-



Vielversprechend: die Probe für „Waiblingen leuchtet“ auf der Fassade des Rathauses.

Foto: RAUM-MESSE-LICHT

design zur Königsdisziplin der Gestaltung. Der erfolgreiche Messebauer arbeitet branchenübergreifend, wird tätig für Auftraggeber jeder Größe, in Baden-Württemberg und international. Geschäftsführer Werner Renning ist Archi-

tekt, Schreinermeister, leidenschaftlicher Lichtgestalter und Visionär. Sein Unternehmen bildet Branchennachwuchs für die Bereiche des technischen Produktdesigns und des visuellen Marketings aus.

Sensationelles Stadtleuchten nach Sonnenuntergang

„Waiblingen leuchtet“ – „After Remstal Gartenschau 2019-Party“ – Großes Feuerwerk um 23 Uhr auf der Brühlwiese

Wenn die Sonne am Samstag, 19. Oktober 2019, untergegangen ist, wird Waiblingen in einem besonderen Licht erstrahlen: die historischen Gebäude und die zauberhafte Kulisse der Erleninsel werden zur Leinwand für faszinierende Lichtkunst. In der Altstadt ist einiges geboten: Feuershows und Lichtshows ziehen die Besucher in ihren Bann und die Live-Musik auf den verschiedenen Bühnen sorgt für gute Stimmung. DUNDU und seine Puppenspieler sind ein besonderes Highlight des Abends und sorgen für gute Unterhaltung des Publikums. Gastronomie und Einzelhandel sind an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet. Die Besucher können bei stimmungsvollem Ambiente durch die Innenstadt flanieren und die vielfältigen Angebote entdecken. Das musiksynchrone Klangfeuerwerk auf der Brühlwiese setzt um 23 Uhr den krönenden Abschluss der Veranstaltung.

Auf dem Marktplatz wird die bekannte Kultband aus dem unteren Remstal „The Rock'n' Rollies“ das Publikum mit einem Mix aus klassischem US-amerikanischen 50er-Jahre-Rock'n'Roll und deutschsprachigen Rock'n'Roll-Titeln dieser Ära mitreißen. Auch Rock- und Beat-Titel aus den 60er- und 70er-Jahren liegen den sechs Musikern im Blut.

Am Herbergsbrunnen, am Postplatz, am Galerieplatz sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses werden regionale Weine von ansässigen Winzern und Ökeweine serviert. Die Weinverkostung unter den Arkaden wird vom Duo „Janis & Ian“ musikalisch mit Saxophon und Gitarre untermalt.

In der Stadtbücherei im Marktdreieck heißt es Ohren auf für eine neue Band. „Die Spieler“ werden in diesem Jahr für gute Stimmung beim Publikum sorgen. Ein weiteres Highlight ist die Camera Obscura, ein Projekt der Kunstschule, das im ersten Stock der Bücherei zu finden ist. Die begehrt Camera Obscura lädt von 19 Uhr bis 22.30 Uhr alle neugierigen Besu-

cher ein, das Lichtspektakel in der dunklen Kammer einmal ganz anders zu erleben.

Die Licht-Video-Feuer-Show der Waiblinger Firma „Raum Messe Licht“ stellt das Remstal ins Rampenlicht. „Mein Remstal – schön dich zu sehen“ begeistert die Besucher am Rathaus. Die beliebte Showgruppe „Firedancer“ zieht auf dem Rathausvorplatz mit ihrer fulminanten Feuershow die Besucher in ihren Bann: um 20 Uhr, 21 Uhr und um 22 Uhr.

Die Touristinformation in der Scheuergasse hat an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet und erwartet ihre Kunden mit Sonderangeboten. Des Weiteren gibt es vor der Touristinformation ein T-Wall Reaktionsspiel, Airbrush-Schminken mit Leuchtfarben und einen Gin-Ausgang.

Auf der Bühne vor dem Haus der Stadtgeschichte ist die Band „The Choristers“ zu hören. Zwei Freunde mit Gitarren und unverwechselbaren Stimmen stellen handgemachte Musik vor. Ihre Bandbreite reicht von den 80er-Jahren bis zur Gegenwart, in einer ausgefeilten Mischung interpretieren Raphael Schmid und Felix Beyer Songs außerhalb des Mainstreams. Aber nur einfach covern geht nicht: das Duo arrangiert und interpretiert die Titel komplett neu. Aus Hits machen die beiden eigene Songs.

Darüber hinaus verwandeln die Lichtilluminationen der Firma Leuchtwerk aus Tübingen am Haus der Stadtgeschichte das Museum in ein eigenes Kunstwerk. Die beliebten Taschenlampenführungen finden um 19.30 Uhr und 21 Uhr statt. Das Haus der Stadtgeschichte lädt dazu (nicht nur) Kinder von sechs Jahren an ein (Anmeldung unter Telefon 5001-1717).

In der Kunstschule unteres Remstal wird ein Workshop der besonderen Art für Groß und Klein zum Abschluss des Camera-Obscura-Projektes angeboten: mit kleinen Lockkameras machen sich die Besucher auf den Weg in die leuchtenden Straßen Waiblingens, suchen sich ein schönes Motiv aus und belichten das Fotopapier in der Dose. In der Kunstschule wird der Film später entwickelt und die Bilder werden in einer Ausstellung in der PH Ludwigsburg im Dezember präsentiert. Im neuen Jahr kann dann ein Lieblingsmotiv ausgesucht und mitgenommen werden. Im Foyer der Kunstschule gibt es außerdem von 19 Uhr bis 23 Uhr eine alkoholfreie Cocktailbar und dazu entspannte Lounge-Musik.

Die Licht-Laser-Show von „Show & Spektakel“ auf der Bühne zwischen Bistro „disegno“ und dem Gebäude der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ erschafft mit artistischem Können ein Farbenspiel, welches die Sinne verzaubert. Sichtbares wird unsichtbar und im Nebel treten tanzende Gestalten hervor. Zu modernen Laser- und Schwarzlichteffekten werden verschiedenste Lichtobjekte gedreht, geworfen und anderweitig manipuliert. Insgesamt drei Mal treten die Ausnahmekünstler aus Leipzig auf (20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr).

Die Galerie Stihl Waiblingen ist von 19 Uhr bis 23 Uhr geöffnet und kann kostenlos besucht werden. Die Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ entführt mit eindrucksvollen Zeichnungen in die Welt des französischen Barocks und Rokkos.

„Sax & Drums“ nennt sich das neue junge Ensemble der Musikschule Unteres Remstal. Mit großem Rhythmus und fetzigen Saxophonmelodien heizen die jungen Musiker mächtig ein und illuminiere ihre Instrumente, dem Anlass entsprechend, auf originelle Weise. Um 20 Uhr und 21 Uhr, Dauer jeweils ca. 30 Minuten vor Blumen-Schmid, Lange Straße 48.

In der Volkshochschule Unteres Remstal kann der Blick von der Dachterrasse über die Altstadt bei Snacks und Getränken sowie toller Musik bis in den späten Abend genossen werden. Die Folkband „Clarsach“ spielt von 19 Uhr bis 22 Uhr. Ein besonderer Genuss ist das Gintasting mit Diplom-Braumeister Mark Schlaifer von 20.30 Uhr bis 22 Uhr. Des Weiteren bietet die vhs Handlettering zum Schnuppern mit Elisabeth Schneider von 19 Uhr bis 21.15 Uhr.

Der Postplatz wird von 19 Uhr an in stimmungsvolles Licht getaucht. Um 19.30 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr beeindruckt „Forzareello“ die Zuschauer mit einer Feuershow, die ihresgleichen sucht. Zwei meisterhafte Feuerartisten trommeln mit brennenden Fackeln auf Metallfässern und jonglieren noch dabei. Die Band „my dear fear“ gibt ein Benefizkonzert und sorgt mit rockigen, abwechslungsreichen Songs aus eigener Feder für eine tolle Stimmung.

Das Künstlercafé unter der Remise wird von der Waiblinger Karneval Gesellschaft bewirtet. Dort können die Besucher dem Trio „Aire Latino“ lauschen. Die Band entführt die Zuhörer auf eine musikalische Reise durch Südamerika. Die Erleninsel wird durch verschiedene Illu-

minationen in ein besonderes Licht getaucht. Der Stahl-Pavillon leuchtet auf der großen Erleninsel mit Waiblingen um die Wette. Eine Illuminierung durch Lichtobjekte der ganz besonderen Art ist überdies zu erwarten. Auf der Bühne gegenüber dem Pavillon präsentiert Jonas Kerner mit einem LED-Diablo seinen Lichtertanz. Er zeichnet magische Bilder in die Dunkelheit und fasziniert mit seiner Show, die zum Staunen und Träumen einlädt.

Ein weiteres Highlight an diesem Abend ist „DUNDU“ – das steht für „DU UND DU“ und ist der Name der Großfiguren von Tobias Husemann, die in den Straßen Waiblingens auftauchen wird. Diese werden für Showinszenierungen weltweit eingesetzt. Der Name ist dabei die gelebte Philosophie und der Betrachter bist DU. DUNDU nutzt die Freiheit der Kunst mit der Idee, etwas zu tun, das keinen Zwängen und Verboten unterliegt. Eine Lichtgestalt, deren Bedeutung erst im Zusammenspiel der Menschen entsteht und einen Freiraum für die eigene Fantasie und Projektionen öffnet.

Das Stelzentheater „Circolo“ wird mit seinem Trio „Die Nachtschwärmer“ die Besucher durch die Straßen geleiten. Eine Performance voller Poesie, Leidenschaft und Grazie, die in den Köpfen und Herzen der Betrachter verfangt. Die aktuelle Produktion des Stelzentheaters verbindet neueste professionelle LED-Steuerungstechnik mit phantastisch-artistischer Straßenkunst.

Von 21 Uhr an findet im „Fidels Fritz“ im Kulturhaus Schwanen die „After Remstal Gartenschau-Party“ mit „The Rock!“ statt. Born to be wild, Smoke on the water, Highway to Hell – das sind Rock-Klassiker, die jeder im Ohr hat und die live noch mehr Laune machen. Dieser Stilrichtung hat sich „The Rock!“ verschrieben. Und damit der Funke garantiert überspringt, legt das Quintett eine Rock-Show hin, die sich gewaschen hat.

Der Höhepunkt des Abends ist das musiksynchrone Klangfeuerwerk „Der unendliche Garten“, das um 23 Uhr auf der Brühlwiese gezündet wird. Ein krönender Abschluss für „Waiblingen leuchtet 2019“ und die Remstal Gartenschau 2019.

Weitere Informationen sowie den Programmflyer sind hier zu finden: www.waiblingen.de oder www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/

„The Rock“ macht Party!

Abschlussparty im „Fidels Fritz“

Seventies Classic-Rock mit der Gruppe „The Rock!“ am Samstag, 19. Oktober 2019, von 21 Uhr an im „Fidels Fritz“ (Schwanen), Winnender Straße 4 in Waiblingen: „Born to be Wild“, „Smoke on the Water“, „Highway to Hell“, das sind Rockklassiker, die jeder im Ohr hat und die live noch mehr Laune machen. Das ist die Stilrichtung, der sich „The Rock!“ verschrieben hat. Und damit der Funke garantiert überspringt, legt das Quintett eine Rockshow hin, die sich gewaschen hat. Zur Abschlussparty der Remstal Gartenschau 2019 haben die fünf Musiker 50 Rockklassiker aus diesem Jahrzehnt der Rockgeschichte vorbereitet: zum Beispiel von AC/DC, Billy Idol, Deep Purple, Jethro Tull, Led Zeppelin, Manfred Man, Nazareth, Steppenwolf, Suzi Quatro, T. Rex, The Sweet, Ufo, Uriah Heep bis ZZ Top.

Wochenmarkt verlegt

Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz

Der Waiblinger Wochenmarkt wird am kommenden Samstag, 19. Oktober 2019, auf den Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz verlegt. Die Wochenmarkt-Besucher sind dann mit ihrem regionalen Angebot von 7 Uhr bis 13 Uhr auf dem früheren Schulhof der Karolingerschule, dem Platz hinter der Volkshochschule, anzutreffen. Der Wochenmarkt muss den Standort wegen der Großveranstaltung „Waiblingen leuchtet“ wechseln. Die üblicherweise freitags stattfindende Veranstaltung ist aufgrund des Abschlusswochenendes der Remstal Gartenschau 2019 am Samstag, 19. Oktober.

Linie 208 wird umgeleitet

Haltestellen geändert.

Die Busse der Linie 208 fahren am Samstag, 19. Oktober 2019, wegen der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ eine andere Route. In Richtung Galgenberg gilt folgende Strecke: Schmidener Straße, Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke). Die Haltestellen Rathaus und Schwanen entfallen. In Richtung Bahnhof fahren die Busse wie folgt: Bürgerzentrum, Stadtmitte, Schmidener Straße. Die Haltestellen Schwanen und Marktgasse entfallen.

WAIBLINGEN LEUCHTET AM SAMSTAG, 19.10.2019

Sobald die Sonne am 19.10.2019 untergeht, werden in Waiblingen wieder die Lichter eingeschaltet.

Die Altstadt und die Erleninsel stellen sich für Waiblingen 2019 ins Scheinwerferlicht. Die historischen Gebäude und die zauberhafte Kulisse der Erleninsel werden zur Leinwand für faszinierende Lichtkunst. Darbietungen namhafter Künstler und Musiker werden Sie ebenso begeistern, wie der Auftritt von DUNDU und seinen Puppenspielern.

Flanieren Sie durch die Innenstadt bei stimmungsvollem Ambiente und genießen die vielfältigen Angebote der Gastronomie und des Einzelhandels. Die Waiblinger Fachgeschäfte haben für Sie bis 23 Uhr geöffnet.

Ein Feuerwerk setzt um 23 Uhr den Schlusspunkt von Waiblingen leuchtet.

Veranstalter:

TOURIST INFORMATION
 Schuergasse 4, 71332 Waiblingen
 Telefon: (0 71 51) 50 01-83 21
 E-Mail: touristinfo@waiblingen.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 14 Uhr
www.waiblingen.de

WTM
 EIN UNTERNEHMEN DER STADT WAIBLINGEN
 Wirtschaftsförderung
 Tourismus Marketing

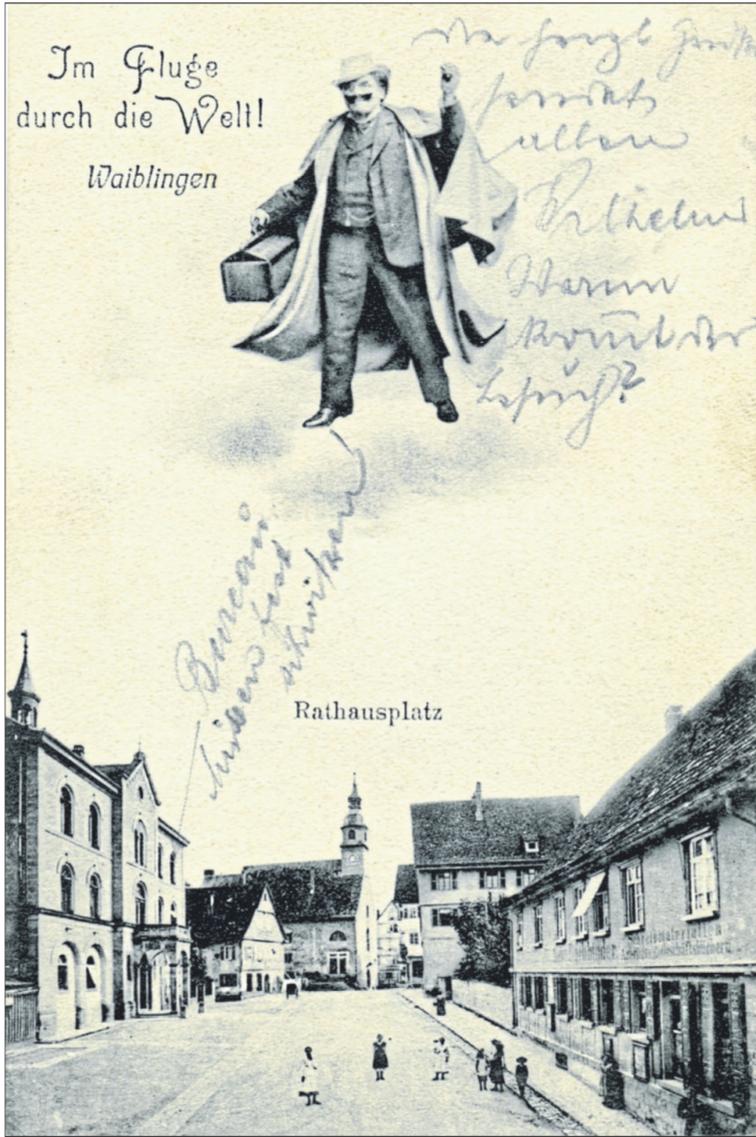
WAIBLINGEN LEUCHTET 19. OKTOBER 2019



Abschlussfeuerwerk um 23 Uhr und After RTG-Party im Fidels Fritz ab 21 Uhr

EINE STADT BEI NACHT ERLEBEN! 19 BIS 23 UHR

Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen
 Mit freundlicher Unterstützung von:

„Zurückgesammelt“ nach heißem Sommer

Diese Postkarte, einst im Jahr 1904 aus Waiblingen in die Welt hinaus verschickt, ist eine der Besonderheiten, wie sie sich beispielsweise im Sammler-Besitz des Stadtarchivs Waiblingen befindet. Der frühere Stadthistoriker Hans Schultheiß hatte in seinem Vortrag zur Eröffnung der Schau im Haus der Stadtgeschichte, „Stadtgeschichte mit Postkarten“, auf das eigentlich Besondere hingewiesen: nur durch Sammler konnten solche Preziosen ihren Weg zurück in die Heimat finden, denn ursprünglich wurden sie ja „weggeschickt“. Auf der linken Seite ist das ursprüngliche Rathaus zu sehen,

der direkte Vorläufer zum heutigen Verwaltungsbau; der Schreiber, ein offensichtlich tüchtiger Mitarbeiter, hat das Fenster seines Arbeitsplatzes markiert und vermerkt: „Büro – müssen fest schwitzen“. „Ob wegen der Hitze oder der vielen Arbeit wegen, wissen wir nicht“, bemerkte der Historiker in seinem Vortrag, einzig: auch er brühte des Sommers in seinem Büro.

Der Band „Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist zum Preis von 9,50 Euro im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt erhältlich. Die dortige Ausstellung dazu ist noch bis Oktober zu sehen.



Bühne frei für märchenhaftes Theater spielen in den Herbstferien: das macht die städtische Kinder- und Jugendförderung von 28. bis 31. Oktober im Saal des Kulturhauses Schwanen möglich.

Theater spielen: Vorhang auf!

Zu KinderKulturTagen anmelden
Auf die Bühne – fertig – los!, so heißt es bei den KinderKulturTagen in den Herbstferien, in denen es um märchenhaftes Theater geht. Und dazu sollten die Sprösslinge rasch angemeldet werden. Wer schon immer einmal auf der Bühne stehen wollte, in einem richtigen Kostüm, und vielleicht in seinem Lieblingsmärchen eine bestimmte Rolle spielen will, der sollte bei den KinderKulturTagen dabei sein.

Von Montag, 28., bis Freitag, 31. Oktober 2019, präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die KinderKulturTage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Märchenhaftes Theater spielen“ stehen und mit einem neuen Konzept aufwartet.

Es ermöglicht nun ein einwöchiges, ganztägiges Ferienprogramm, das die Lust an der Theaterkultur bei den Kindern garantiert weckt. Das Wochenangebot richtet sich an sieben- bis zwölfjährige Kinder. Die Gebühr für die Woche beträgt 45 Euro einschließlich Snacks und Mittagessen im Gästehaus Insel. Der große

Saal im Kulturhaus Schwanen bietet ausreichend Platz für das Ferienprogramm.

Theater mit allen Sinnen erleben

An den vier Tagen haben die Kinder täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr genügend Zeit, sich im Theaterspielen auszuprobieren. Sie sollen das Theater mit allen Sinnen erleben und viel Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema erfahren. Außer schauspielerischen Übungen, improvisierten Theatereinlagen, das Schlüpfen in Rollen, dem Verkleiden und dem Experimentieren mit der eigenen Stimme wird auch hinter die Kulissen geschaut. Gemeinsam wird das Bühnenbild gestaltet, das Drehbuch und die Rollentexte geschrieben sowie die Musik ausgewählt. Abschließend dürfen die Kinder die freudige Aufregung vor dem Auftritt spüren: Lampenfieber! Vorhang auf und Applaus!

Anmeldung und weitere Informationen im Internet.

» www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen

KUNST UND KULTUR

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erzüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Leuchtendes „Sonderangebot“

Bei „Waiblingen leuchtet“ am Samstag, 19. Oktober, können Kinder und Erwachsene wieder mit der Taschenlampe durchs Haus strömen: um 19.30 Uhr und um 21 Uhr (bitte dazu anmelden!).

Historisch: Waiblinger Lesestube

Historische Romane stehen in der Waiblinger Lesestube am Donnerstag, 7. November 2019, um 19 Uhr auf dem Programm in der Bohlenstube. Eine Kooperation mit der Buchhandlung Taube. Erzählen und Erinnern – so lautet heute das Motto der einst gesellig genutzten Bohlenstube im alten Fachwerkhau. Den Gästen werden ausgewählte Werke vorgestellt, besondere Abschnitte daraus werden gelesen. Lesetipps pur!

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Führungen und Preise

Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Kasperle im Hexenwald“ am Samstag, 19. Oktober. – „Kasperle am Marterpfahl“ am Sonntag, 20. Oktober. – „Geschichten aus dem Koffer“ am Samstag, 26., und am Sonntag, 27. Oktober. Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. **Für Erwachsene** Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Die schöne Lau“ nach Mörike, mit einem Bauernvesper am Mittwoch, 30. Oktober. Eintritt: 30 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen



DAS JUNGE ABO

6 FÜR 24

für Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwillige

Sechs Veranstaltungen aus dem gesamten Konzert- und Theater-Abonnementprogramm frei wählen.

Sechs Mal Theater, Tanz, Lesung oder Konzert für 24 €!

Freie Platzwahl. Bis zum Alter von 26 Jahren.

Auf ins Büze!



Musik · Theater · Tanz · Literatur

Vorverkauf

im Abo-Büro, in der Tourist-Info sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de

Abo-Büro im Bürgerzentrum
An der Talau 4 | 71334 Waiblingen
Telefon 07151 / 5001 – 1610
E-Mail: abo-buero@waiblingen.de



Tourist-Information (i-Punkt)
Scheuergasse 4 | 71332 Waiblingen
Telefon 07151 / 5001 – 8321

Mit spannenden Führungen durch die vielseitige Stadt

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten wie Kanu-Touren oder Stand-Up-Paddling und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden.

Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. **Verlängerte Öffnungszeiten** bei „Waiblingen leuchtet“ am Samstag, 19. Oktober 2019, von 9 Uhr bis 23 Uhr. **Geänderte Öffnungszeiten wegen Fortbildung:** der i-Punkt hat an den kommenden Dienstagen vormittags andere Öffnungszeiten: am 22. Oktober ist von 9 Uhr bis 13 Uhr zu; das heißt, die Touristinfo ist an diesem Tag von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Am 29. Oktober ist von 9 Uhr bis 10.30 Uhr geschlossen, aber wieder von 10.30 Uhr bis 18 Uhr offen.

Die nächsten Führungen

• Am Freitag, 25. Oktober, um 18.30 Uhr: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“; Dauer: anderthalb Stunden; Treffpunkt: Touristinformation; Preis pro Person: zehn Euro.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Der Heimatverein setzt auf neue Technologien. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen

Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden. Das sind die Stationen:

1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränktörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzendem Apothekergarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirche; 10. der Stadteingang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachturm mit Stadtmauer; 12. Schmidener Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kameralamt; 15. der Marktplatz. – www.heimatverein-waiblingen.de.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

» Internet: www.wtm-waiblingen.de.

KUNST UND KULTUR

Der Bedeutungswandel der Zeichnung

Forum Mitte

Den spannenden Bedeutungswandel der Zeichnung im Frankreich des 16. bis 18. Jahrhunderts erläutert Barbara Dober, Wissenschaftliche Volontärin der Galerie Stihl Waiblingen, am Donnerstag, 24. Oktober 2019, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, innerhalb des Begleitprogramms zur Ausstellung „Eleganz & Poesie“. Höhepunkte der französischen Zeichnungskunst“. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anhand einer reich bebilderten Präsentation mit ausgewählten Werken der aktuellen Schau – darunter so herausragende Meister wie Jean-Antoine Watteau, Jean-Honoré Fragonard und Hubert Robert – zeigt der Vortrag die Entwicklung der Zeichnung von vorbereitenden Studien oder Entwürfen für Gemälde und kunsthandwerkliche Objekte bis zum Aufstieg in den Rang einer vollwertigen Kunstform auf. Dabei wird ebenso der historische Stilwechsel sowie die beeindruckende Vielfalt des individuellen künstlerischen Ausdrucks veranschaulicht. Überdies stellt Barbara Dober die zeichnerischen Finessen und Techniken der damaligen Zeit wie Rötöl, Bleigriffel und Tusche vor.

Barbara Dober studierte Kunstgeschichte sowie Christentum und Kultur an den Universitäten in Heidelberg und Bern. Während ihres Studiums setzte sie sich intensiv mit den künstlerischen Entwicklungen im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit auseinander. Seit April 2019 ist Dober als Wissenschaftliche Volontärin in der Galerie Stihl Waiblingen tätig.



Immer und immer wieder brilliert die Galerie Stihl Waiblingen mit ihrem 500 Quadratmeter großen, stützenfreien Raum. Das kommt auch der neuen Schau „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichnungskunst“ zugute. Sie ist bis 6. Januar 2020 zu bestaunen. Fotos: David

„Eleganz & Poesie“

Die Angebote

o „Waiblingen leuchtet“: freier Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 19. Oktober, von 19 Uhr bis 23 Uhr.

o Vortrag zur Ausstellung von Barbara Dober, Volontärin in der Galerie, am Donnerstag, 24. Oktober, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei.

o „Zeichnen für Kids“, Kinder von acht Jahren an üben am Samstag, 26. Oktober, von 11.45 Uhr bis 14 Uhr die Kunst des Zeichnens wie die Vorbilder der Ausstellung. Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

o „Zeichnen können ist mega!“, für Jugendliche von 13 Jahren an am Samstag, 26. Oktober, von 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

o Kunstgenuss zur Kaffeezeit: am Mittwoch, 13. November und 18. Dezember, jeweils um 14.30 Uhr; die Teilnehmer besprechen ihre Eindrücke aus der Führung durch die Galerie Stihl Waiblingen bei Kaffee und Kuchen. Gebühr: 15 €, zuzüglich Eintritt in die Galerie; mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: am Sonntag, 20. Oktober, 17. November, 8. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Gebührenfrei für Familien.

o Kuratorenführung: am Donnerstag, 7. November, und am Donnerstag, 5. Dezember, jeweils um 18 Uhr. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Führung in einfacher Sprache: am Donnerstag, 14. November, um 15 Uhr. Das Angebot ist gebührenfrei, eine Anmeldung erforderlich.

o Letzte Führung durch die Schau: Montag, 6. Januar, um 15 Uhr.

o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €, ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Offen auch am Freitag, 1. November („Allerheiligen“), am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar 2020. Geschlossen ist das Haus am 24., 25., und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Mit Handzeichnungen gegen strapazierte Sinne

Kostbare französische Werke auf ebenso kostbarem Papier – Zum ersten Mal ein Blick in drei Jahrhunderte

(dav) Zu einer Zeit, als Waiblingen in Schutt und Asche lag, 1634, als die mittelalterliche Stadt in Folge des 30-jährigen Krieges fast vollständig zerstört war und während der folgenden hundert Jahre nach und nach wiederaufgebaut wurde, da ließ der französische König Ludwig XIII. in einem Wald vor den vor den Toren von Paris ein kleines Schloss erbauen. Sein Sohn, Ludwig XIV., der spätere Sonnenkönig, hatte Größeres mit diesem Schlösschen im Dorf Versailles vor und ließ es über Jahrzehnte in einen Palast umwandeln. Er sollte das Zentrum Europas und ein Zeichen seiner absolutistischen Macht werden sollte.

Was das mit der aktuellen Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichnungskunst“ zu tun hat? Viele Künstler arbeiteten bei diesem riesigen Bauvorhaben mit, verdeutlichte Dr. Anja Gerdemann, die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, am Freitagabend, 11. Oktober 2019, als in der angrenzenden Kunstschule die neue Schau eröffnet wurde. Der triumphale Erfolg Charles Le Brun, von dem Kunstwerke in der Ausstellung zu erleben sind, begann, denn als Hofmaler des Königs hatte er alle Werkstätten unter sich und leitete die Arbeiten zur Ausstattung des Schlosses. „Entwürfe für Gemälde, Wandbilder, Deckengemälde, Gobelins, Brunnen und Skulpturen entstanden, viele der Kunstwerke, die dort heute noch zu sehen sind, wurden in Zeichnungen vorbereitet und im Anschluss in den verschiedensten Techniken ausgeführt, um das Gesamtkunstwerk Versailles entstehen zu lassen“, erklärte Dr. Gerdemann.

Zum ersten Mal im zehnjährigen Bestehen der Galerie können die Besucher ihren Blick auf Papierarbeiten aus jener Zeit werfen. Auf kostbare französische Handzeichnungen aus der Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts. Präsentiert wird eine Auswahl von 73 Exponaten 48 verschiedener Künstler, darunter so namhafte Meister wie Martin Freminet, der in Fontainebleau wirkte, Simon Vouet, der der Lehrer von Charles Le Brun war, Antoine Coypel, der wiederum der Schüler von Charles Le Brun war, Daniel Dumoustier, der einer der bedeutendsten Kreidzeichner des 17. Jahrhunderts gewesen ist, und die Virtuosen des Rokoko: Boucher, Fragonard und Watteau.

Das Spektrum der Ausstellung entfaltet sich, so erklärte die Galerieleiterin, von Leonard Thiry ornamentalhafter, noch vom italienischen Manierismus geprägter „Allegorie des Frühlings“, die um 1540 entstand über vorbereitende Zeichnungen für barocke Deckengemälde bis hin zu den faszinierend modern wirkenden autonomen Zeichnungen eines Jean-Jacques de Boissieu in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die teilweise 400 oder 500 Jahre alten Objekte seien sehr fragil und kostbar, deshalb werden sie lichtgeschützt verwahrt und

nur selten ausgestellt. „Es ist etwas sehr Besonderes, dass wir diese Exponate nach der gleichnamigen Ausstellung am Hessischen Landesmuseum Darmstadt im letzten Jahr hier in Waiblingen ein zweites Mal präsentieren dürfen!“. Die Grundkonzeption wurde an die Waiblinger Ausstellungshalle, in der kein Pfeiler die Sicht versperrt, angepasst und die Präsentation auf insgesamt acht Themenbereiche erweitert. Die Schau soll durch eine luftige Hängung und viele Blickachsen immer wieder neue spannende Perspektiven auf die Objekte ermöglichen. Der Besucher kann den Rundgang chronologisch entlang des an den Wänden angebrachten Zeitstrahls abgehen oder sich auf einzelne Themenblöcke fokussieren.

Die französischen Künstler aus jenen Jahrhunderten wussten mit ihrer Zeichnungskunst zu brillieren. Bei dem Wort „Eleganz“ denke sie an eine Vornehmheit, eine Formvollendung und Feinheit im Ausdruck. Mit „Poesie“ verbinde sie etwas Stilles, Entschleunigendes. Sich einzusehen und die außergewöhnlichen Exponate in Ruhe auf sich wirken zu lassen – dazu lade diese Ausstellung ein.

Frieden, Demokratie, Sicherheit

Generalkonsulin Cathérine Vebers Anwesenheit in Waiblingen – übrigens zum zweiten Mal nach ihrem Besuch von „La Bohème. Toulouse Lautrec und die Meister von Montmartre“ – mache deutlich, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass auch sie in der Begegnung der Menschen das Fundament für Frieden, Demokratie und Sicherheit in Europa sehe. „Frankreich und Deutschland haben eine Vorbildfunktion inne, die in Europa und weltweit gesehen wird“, meinte er weiter. Der Besuch der Generalkonsulin sporne Waiblingen an, die Freundschaft zwischen den beiden Ländern auch durch die Pflege städtepartnerschaftlicher Beziehungen zu Mayenne auszubauen, „denn Europa ist für unsere Städte und vor allem für die Menschen wichtig!“. Hesky: „Wir haben den Euro, wir haben keine Schlagbäume mehr, wir sind ein großer Raum mit gleichen kulturellen Wurzeln und Wertvorstellungen. Wir begegnen uns auf Augenhöhe, die wirtschaftlichen und persönlichen Verflechtungen sind enorm“. Würden wir nun noch dieselbe Sprache sprechen, wäre manches noch leichter, scherzte er und schlug den Weg zur Ausstellung ein.

Kur des Sehens

Als die Galerie mit Turner eröffnet wurde, war der Begriff „Schule des Sehens“ geprägt worden: genau hinschauen, etwas in Ruhe betrachten, in die Tiefe gehen. Von einer „Kur des Sehens“ habe nun Kunstschul-Leiterin Christine Lutz gesprochen, berichtete Hesky, um deutlich zu machen, dass diese Werke noch mehr brauchten als ein geschultes Auge. Unsere Gesellschaft sehe sich einer Flut von Eindrücken gegenüber. Vielleicht sei das ständige Filmen und Handyfotografieren der Versuch, das alles, was auf einen einströmt, einzufangen, auf einem externen Datenträger, weil der interne, unser Gehirn, es nicht mehr schafft zu selektieren, zu betrachten, zu bewerten. Die Zeichner

zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert mussten sich hingegen auf das Objekt einlassen, Studien anfertigen, um den Moment, das Detail festzuhalten, lebensecht, mit Hingabe, Präzision, Leichtigkeit – kurzum mit Eleganz und Poesie.

Die Generalkonsulin dankte Andreas Hesky für seine energische Unterstützung der deutsch-französischen Beziehungen. Im Übrigen empfände sie diese Ausstellung wie eine Zeitreise in die Vergangenheit, auf der kostbare, selten gezeigte Werke zu sehen seien, die für die Kunstgeschichte von höchster Bedeutung seien. Seien die Zeichnungen sonst Hilfsmittel für die Malerei gewesen, so seien sie damals der Malerei ebenbürtig geworden.

Hand-Arbeit

Auf die elegante Arbeit einer Hand ging Dr. Mechthild Haas ein, Leiterin der Grafischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums, der Leihgeberin. Manch einer möge alte Handzeichnungen für antiquiert und langweilig und Graphische Sammlungen für angestaubt halten, doch besäßen sie gerade in unserer digitalen Zeit ein äußerst aktuelles Potenzial, denn unser ständiger Umgang mit Handy und Computer manipulierte und strapazierte unsere Sinne. Kaum einer schreibe mehr handschriftliche Briefe. „Vielleicht wird man bald vergessen haben, wie viel man aus der Gestaltung eines Briefbogens über die Befindlichkeit des Schreibers erfahren kann. Viele Zeichnungen lassen sich entziffern wie handschriftliche Briefe. Diese Art von Lektüre verlangt ein Wahrnehmungsvermögen, das sinnlich und reflektiert zugleich ist“. Das komplizierte Kräftegefüge der Hand bringe Resultate hervor, die nicht reproduzierbar seien. Genau diese Unwiederholbarkeit der Geste sei das, was an der Hand des Zeichners und an der Spur der Zeichnung ihre Originalität, Individualität, Authentizität und Ausdruckskraft sichere. „Deshalb erinnert eine gute Handzeichnung immer an die Arbeit und das Können der Hand“. Die Beschäftigung mit den stillen Arbeiten auf Papier könne sensibel machen für alles, was nicht unserer alltäglichen Norm des reibungslosen Funktionierens entspreche. „Hier wird jenes Maß an Aufmerksamkeit und Empfindlichkeit gesteigert, das für das Verständnis von Menschen und das Verständnis von Kunst gleichermaßen kaum verzichtbar ist“.



Einen besonderen Gast konnte Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßen: die Französische Generalkonsulin Cathérine Veber (im Bild ganz links); neben ihr: Dr. Mechthild Haas, Leiterin der Grafischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt; Dritte von links ist Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, gefolgt von Thomas Vuk, Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur und Sport.



Sie wussten ihr Publikum gleich mehrere Jahrhunderte zurückzusetzen: in jene Zeiten, als es bei Hofe elegant zugging. Monika Robescu mit der Blockflöte und Ricarda Hornych an der Theorbe spielten Stücke von Jean-Baptiste Lully, Robert de Visée und Jean-Philippe Rameau, alle lebten und wirkten zwischen 1632 und 1764. Die Zuhörer waren begeistert.



Zeichnungen für Junge ...



... und auch für Ältere.

Herbstwerkeln auf der Jugendfarm

Rasch anmelden!

Die Jugendfarm im Herbst genießen und an der frischen Luft werkeln, das können Kinder am Donnerstag, 31. Oktober 2019, von 9 Uhr bis 16 Uhr beim Ferienprogramm der städtischen Kinder- und Jugendförderung und der Jugendfarm Waiblingen auf dem Finkenberg. Wer schon immer mal eine eigene Hütte bauen wollte, sollte sich im Internet unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen> anmelden. Informationen gibt's bei Gabi Kloos, Telefon 5001-2722, E-Mail: Gabi.Kloos@waiblingen.de.

Im Hüttendorf auf der Jugendfarm, Korber Straße 240, können sich die Kids im Bauen ausprobieren und mit Hammer und Nägel eigene Hütten bauen oder bestehende verändern. Bei den Bauwagen warten Filzwolle und Nadeln: kleine Filztiere können hergestellt werden. Auch an die Vögel im Winter soll gedacht werden: selbst gemachte Meisenknödel sind ein Festmahl für die Vögel und Zuhause aufgehängt, gibt's sicherlich viel zu beobachten. Zwischendurch wärmen sich alle an Lagerfeuer auf und lassen sich die mitgebrachten Speisen und Getränke schmecken; auch Stockbrot darf nicht fehlen.

Die Kinder sollten wetterangepasste Kleidung tragen: feste Schuhe, Gummistiefel, Regenjacke, Wechselkleidung und dicke Pullover. Die pädagogische Leitung hat Regine Lutz, Kinderpädagogik auf der Korber Höhe, Telefon 07151 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de.

Hegemer Feuerwehr-Kirbe

Neu: ökumenischer Gottesdienst

Drei Tage lang Feuerwehr-Kirbe in Hegnach: dazu lädt die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Hegnach, von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. Oktober 2019, ins Feuerwehrhaus Hegnach, Kirchstraße 50, ein. Die Kameraden sind mittendrin in den Vorbereitungen. Der Freitagabend startet um 20 Uhr mit der schon bekannten „Flash-over-Party“ und Barbetrieb mit DJ, coole Drinks und heißer Musik. Zutritt erst von 18 Jahren an.

Am Samstag um 16 Uhr zeigt der Nachwuchs sein Können: Hauptübung der Jugendfeuerwehr Waiblingen bei der Firma Merath, Flurstraße 11. Mitwirken werden die Mitglieder aller Abteilungen der Feuerwehr Waiblingen. Hierbei werden die „Spezial-Aufgaben“ der einzelnen Einsatzabteilungen vorgeführt und dem Publikum erklärt. Von 20 Uhr an heizt die Party-Band „time4music“ ein.

Neu in diesem Jahr ist der ökumenische Gottesdienst am Sonntag, 20. Oktober, um 9.30 Uhr. Sportlich geht es um 10.30 Uhr mit dem Hegnacher Feuerwehrlauf weiter. Schon zum achten Mal kann jeder Sportbegeisterte sein Können zeigen; die Strecke kann aber auch im „Nordic Walking“ bewältigt werden. Jeder Teilnehmer nimmt automatisch an der Tombola teil. Für alle, die den Sonntag etwas gemütlicher angehen wollen: um 11 Uhr gibt es Weißwurstfrühstück und Frühschoppen mit dem Spielmännchenzug der Feuerwehr Waiblingen. Von 13 Uhr an spielen die „Jungen Remstaler“ gepflegte Blasmusik zum Mittagessen – die Besucher können sich aus einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot bedienen lassen. Die Frauen backen wieder leckere Kuchen und Torten. Um 16 Uhr geht es heiß her bei einer Schauübung die Aktiven der Feuerwehr direkt am Feuerwehrhaus.

Um das Feuerwehrhaus herum stellen am Sonntag die „Oldtimerfreunde der Schorndorfer Feuerwehr“ ihre Schmuckstücke der Feuerwehrgeschichte aus. Rundfahrten werden für Kinder mit den aktuellen Feuerwehrautos an beiden Tagen angeboten.



Zwischen Schokotafeln, Schule und schwäbischer Brezel

Italienische Schüler zu Gast

Aus Waiblingens Partnerstadt Jesi sind die 24 italienischen Schüler im Alter von 14 bis 15 Jahren in Begleitung von Giacomo Cristofanelli und Valentino Werner am Dienstag, 8. Oktober 2019, gekommen. Die Schüler der neunten Klasse am „Liceo Scientifico Statale Leonardo da Vinci“ waren mit dem Flugzeug angereist und wurden von ihren Gastfamilien am Flughafen Stuttgart abgeholt. Gleich am nächsten Tag unternahmen sie mit ihren Waiblinger Partnerschülern in Begleitung von Stephanie Vogel und Sven Grützmacher einen ganztägigen Ausflug nach Waldenbuch zu „Ritter Sport“. Sie durften sich darin versuchen, ihre eigene Schokolade herzustellen.

Der Alltag an einer deutschen Schule stand am Donnerstag auf dem Programm: nach der Begrüßung durch den Leiter des Staufer-Gymnasiums, Volker Losch, wurde ein gemeinsamer Musik-Workshop aufgemacht. Die Mittagspau-

se stand zur freien Verfügung in der Waiblinger Innenstadt, welche die Jugendlichen anschließend bei einer Führung noch genauer erkundeten. Am Nachmittag begrüßte Oberbürgermeister Andreas Hesky die italienischen Gast-schüler und deren deutschen Austauschpartner: er freute sich für die jungen Leute, die auf diese Weise Land und Leute „der anderen“ kennenlernten.

Auf den Spuren der Staufer begaben sich alle gemeinsam zu einer ganztägigen Exkursion in die Stauferstadt Lorch zum dortigen Kloster; geboten wurde den Gästen eine Greifvogel-flugschau in der Stauferfalknerei und die Besichtigung des Limes. Um auch in das Familienleben des Austauschpartners „schnuppern“ zu können, war für Samstag und Sonntag kein offizielles Programm vorgesehen, so dass die jungen Leute das Wochenende gemeinsam mit ihren Gastfamilien in Waiblingen und Umgebung verbringen konnten.

Die ersten beiden Stunden am Montag brachten die Schüler dann wieder mit gemeinsamem Unterricht. Danach ging es hoch hinauf auf den Stuttgarter Fernsehturm; auch die Stuttgarter Innenstadt galt es zu erkunden. Bevor es dann am Dienstag, 15. Oktober, mit dem Flugzeug wieder zurück in die Heimat ging, haben die Jugendlichen beim Bowling spielen und einem gemeinsamen Essen Abschied gefeiert. Kurz vor der Rückreise am Dienstag wurden die italienischen Schüler noch in das Geheimnis der schwäbischen Brezel „eingeweiht“: in der Backstube der Bäckerei Schöllkopf durften sie ihr Können beim Brezelschlingen zeigen.

Das war nun die vierte Runde des Austauschs zwischen Schülern aus Jesi und dem Staufer-Gymnasium. Kommuniziert wurde vor allem auf Englisch, da die italienischen Schüler erst seit zwei Jahren die deutsche Sprache lernen und die Schüler des Staufer-Gymnasiums kein Italienisch als Unterrichtsfach haben.

Anfassen, erleben – einfach mitmachen!

„Tag der offenen Tür“ beim BBW

Der „Tag der offenen Tür“ im Berufsbildungswerk ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein Besuchermagnet. In diesem Jahr wird am Sonntag, 20. Oktober 2019, von 11.30 Uhr bis 17 Uhr wieder ein buntes Programm für die ganze Familie geboten – außerdem mehr als 30 Berufe zum Anfassen, Erleben und Mitmachen. Informiert wird über das Angebot des BBW in Sachen Berufsvorbereitung, Ausbildung und Wohnen. Aus erster Hand erfahren die Gäste von den BBW-Bildungsexperten alles Wissenswerte über Chancen, Maßnahmen sowie die fachliche und psychologische Unterstützung beim Start in den Beruf.

Bei einem Rundgang durch Werkstätten, Klassenräume und Internat können Besucher den BBW-Ausbildungsalltag hautnah erleben. Es gibt zahlreiche Gelegenheiten, den Azubis bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen oder bei verschiedenen Aktionen das eigene handwerkliche Geschick unter Beweis zu stellen. Als Beitrag zum Klimaschutz dreht sich vieles um das Thema „Nachhaltig leben“. Tipps zum Haltbarmachen von Lebensmitteln, zum Basteln von Schmuck aus Kaffeekapseln oder zum Herstellen von Reinigungsmitteln werden gegeben.

Auch Spannung, Spaß und Action sind in und um die Bildungseinrichtung in der Waiblinger Steinbeisstraße 16 angesagt – etwa bei der digitalen Schnitzeljagd oder auf dem Riesenluftkissen. Mit dem Bungee-Trampolin geht es – professionell gesichert – hoch hinaus. Und wer auf der Suche nach guter Lektüre ist, darf im Bücherflohmarkt stöbern. An jeder Ecke ist für das leibliche Wohl gesorgt – von Grillwurst und Schnitzel mit Pommes bis hin zu Kaffee und Kuchen. Zur Ruhepause lädt eine Cocktailbar ein.

» www.bbwwaiblingen.de

Obstbäume jetzt bestellen

Herbst-Pflanzaktion 2019

Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ allen Interessierten die Möglichkeit, heimische Obstbaumhochstämme vergünstigt zu erhalten. Eigentümer von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich beim Obstbaumhochstamm-Projekt beteiligen. Sie erhalten zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaumhochstämme ihrer Wahl aus den vorgegebenen Sorten. Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender, bei der Abteilung Umwelt, Telefon 07151 5001-3261, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und sind dort auch jeweils wieder bis Donnerstag, 7. November 2019, abzugeben. Die bestellten Bäume können dann am Freitag, 15. November, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 16. November, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden. Die Antragsteller werden nicht mehr gesondert informiert.

Dem Antrag können die zur Verfügung stehenden Obstbaumsorten entnommen werden. Ausgewählt werden kann aus verschiedenen Sorten von Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Pflaumen- und Quittenbäumen.

Erfolgreiche Waiblinger Sportler melden

Höchstleistungen werden bei Sportlerehrung ausgezeichnet

Die Sportlerehrung ist in diesem Jahr am Freitag, 29. November 2019, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen geplant. Geehrt werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereine und von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem bzw. einem auswärtigen Verein angehören.

Mindest-Voraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Bei „Aktiven-

und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Außerdem können Ehrungsvorschläge für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleitertätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre lang eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden schon zur

Meldung ihrer Mitglieder angeschrieben. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnhaft sind, können sich bis spätestens Freitag, 25. Oktober, bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, Telefon 07151 5001-1730, Fax 5001-1739, E-Mail andreas.schwab@waiblingen.de, melden. Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet heruntergeladen werden.

Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird im weiteren Prüfungsverfahren entschieden.

Darüber hinaus will die Sportabteilung die Erfolge der vergangenen Saison bei der Sportlerehrung in Bildern zeigen und bittet um Zusendung entsprechender Fotos von der Siegerehrung oder vom Wettkampf.

» www.waiblingen.de



Ein buntes Herbstfest zum Abschluss des Projekts „Gemeinsam is(s)t man weniger allein“ hat Waiblingens Süden am Freitag, 11. Oktober, im Forum Süd gefeiert. Foto: privat

Tolles Herbstfest im Forum Süd gefeiert

Zum Ende des Projekts „Gemeinsam is(s)t man weniger allein“

„Wenn Engel feiern, dann lacht die Sonne und die Welt freut sich“. Genau so wie in dieser alten Weisheit, so haben sich die Bürgerinnen und Bürger aus Waiblingen-Süd am vergangenen Freitag gefühlt. Pünktlich zum Herbstfest lachte die Sonne aus allen Knopflochern und bescherte den Menschen in Waiblingens Süden einen abwechslungsreichen Festnachmittag. Gefeiert wurde auch das Ende des Projektes „Gemeinsam is(s)t man weniger allein“, bei dem sich ein Jahr lang jeden Dienstagabend Menschen aus dem Süden zusammen mit der Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome zum gemeinsamen Kochen und anschließenden Vespere im Forum Süd des Martin-Luther-Hauses getroffen haben. Unterstützt wurde das Projekt von der Stadt Waiblingen, vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und dem Städtetag Baden-Württemberg.

Multikulturell bunt wie der Stadtteil war auch die Kochgruppe und ebenso bunt sah auch der wöchentliche Speiseplan aus. Dass die Gruppe gern gekocht und gegessen hat, blieb keinem verborgen, und zeigte sich in der Vielfalt der angebotenen Speisen. Das Büfett war international und hat alle Gäste begeistert. Doch es blieb nicht nur beim Kochen. Um die

Vielfältigkeit des Miteinanders darzustellen, hat sich die Gruppe im zurückliegenden Jahr mit Unterstützung von Joa Brüningner, einem Cutter des SWR, aufgemacht und kleine Filme und Interviews von Menschen aus dem Waiblinger Süden hergestellt. Diese wurden beim Herbstfest der Öffentlichkeit in einer Filmpremiere im Forum Süd präsentiert, die begeistert schaute.

Die Filme erzählen über früher und heute und über Menschen und deren Geschichten und eröffnen einen Einblick in das Leben der Nachbarn im Stadtteil. Eins haben alle acht Filme gemeinsam: sie handeln von Menschen, die im Süden Waiblingens zu Hause sind, entweder schon immer oder nach einer langen Reise oder Flucht und hier angekommen sind und sich pudelwohl fühlen.

Etwa 150 große und kleine Menschen kamen, um den Herbst zu feiern und die gute Laune war ansteckend.

Beim Stockbrot und Kürbisschnitzen verging der Nachmittag wie im Flug. Das wunderschöne Wetter und die tolle Stimmung umarmte alle regelrecht und es war einer dieser Tage, an denen man gar nicht nach Hause will.

Ein ganz besonderes und unvergessliches Highlight war zum Schluss für alle Kinder sicherlich der Feuerspucker, der den mittlerweile dunklen Herbstabend erhellte.

Alpen ohne Gletscher?

Dokumentarfilm im Forum Süd

Das Forum Süd im Martin-Luther Haus, Danziger Platz 36, zeigt am Freitag, 18. Oktober 2019, um 19.30 Uhr den Dokumentarfilm „Alpendämmerung – Die Alpen ohne Gletscher“ von Wolfgang Wanner und Thomas Aders. Aders führt die Gäste in den Film ein und beantwortet anschließend Fragen der Zuschauer. Die beiden Autoren beobachteten ein Jahr lang die Auswirkungen des Klimawandels auf den gesamten Alpenraum von Slowenien bis in die Schweiz. Sie redeten mit Wissenschaftlern und Experten, trafen Bergbauern in Graubünden, die mit Helikoptern Wasser zu ihren Kühen auf die Alm bringen müssen, und besuchten Dörfer in den italienischen Alpen, die Opfer verheerender Waldbrände wurden. Ihr Fazit: für die Rettung der Gletscher in den Alpen ist es längst zu spät und ihr Ende nur noch eine Frage der Zeit.

Wolfgang Wanner berichtet als Auslandskorrespondent für die ARD aus der Schweiz. Dr. Thomas Aders war jahrzehntelang für die ARD als Korrespondent in Südamerika und im Nahen Osten tätig. Seit 2017 ist er weltweit für die SWR-Auslandsredaktion tätig. 2018 beschäftigte er sich schwerpunktmäßig mit der Veränderung des Klimas und den Auswirkungen auf die Lebensbedingungen in den europäischen Alpen sowie dem Phänomen von umweltbedingter Massenmigration.

Bodenrichtwertkarte 2018



Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
Stadt Waiblingen
Kuno Straße 10
71332 Waiblingen

Bodenrichtwerte digital und in einer Broschüre

Der Gutachterausschuss der Stadt Waiblingen hat am 13. September 2019 neue Bodenrichtwerte und Liegenschaftszinssätze ermittelt und beschlossen. Als Grundlage dienen dafür 1472 Kaufverträge aus den Jahren 2017 und 2018, die bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingegangen sind.

In der Bodenrichtwertkarte 2018 sind die neuen Bodenrichtwerte sowie die Abgrenzung der einzelnen Richtwertzonen dargestellt. Die Bodenrichtwertkarte 2018 steht auf der Homepage der Stadt Waiblingen als Download zur Verfügung (www.waiblingen.de) und ist zudem in allen Rathäusern kostenfrei in einer Broschüre erhältlich.

Auskünfte zu Bodenrichtwerten erteilt Interessierten die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Rathaus, Telefon 07151 5001-1201; -1202; -1203; E-Mail an gutachterausschuss@waiblingen.de.



Diese Schilder weisen auf das Fütterungsverbot in Waiblingen hin. Foto: Redmann

Enten, Tauben, Fische – nicht füttern!

Tieren und Umwelt zuliebe

Beim Gang durch die Talau lässt es sich immer wieder beobachten: Kinder und Erwachsene stehen zum Beispiel auf der Brücke beim Bürgerzentrum und füttern die Enten. Was gut gemeint ist und dem Nachwuchs sichtlich Freude bereitet, entpuppt sich als schädlich für Tier und Gewässer. Brot ist keine artgerechte Nahrung, die Wasservögel leiden an Überfütterung und können krank werden. Weitere Punkte ließen sich anführen bis hin zu einer Überbevölkerung der Tiere. Auch die Remy nimmt Schaden: Futterreste und vermehrte Kotausscheidung der Tiere führen zur Überdüngung des Gewässers. Am Ufer angeschwemmte Reste ziehen zudem unerwünschte Tiere an.

Sicherlich ist es nicht das eine verfütterte Brötchen oder die eine Scheibe Brot, die die Tiere krank machen oder das Gewässer zum Umkippen bringen. Doch die Summe ist es, die die geschilderten Folgen nach sich zieht. Deshalb sollte jeder einzelne Vorbild sein und darauf verzichten, Tiere auf dem Wasser zu füttern.

Für alle öffentlichen Anlagen in Waiblingen gilt: Tiere füttern verboten! Tatsächlich ist es so, dass das Fütterungsverbot für Tauben, Enten und Schwäne in Paragraph 12 der städtischen Polizeiverordnung aufgeführt wird. Danach dürfen Tauben, Enten und Schwäne auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden. Wer dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig (§ 21 Abs. 1 Nr. 14 der städt.PolVO) und muss mit einem Bußgeld rechnen.

DIE STADTWERKE INFORMIEREN

Öffnungszeiten in den Herbstferien

Hallenbad Waiblingen

Das Hallenbad in der Talau hat in den Herbstferien folgende Öffnungszeiten:

Montag, 28. Oktober	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 29. Oktober	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 30. Oktober	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 31. Oktober	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 1. November, Feiertag, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 2. November	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 3. November	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Beim Karolinger Schwimmfest zu

Das 14. Karolinger Schwimmfest wird am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober, im Hallenbad ausgetragen. Das Bad ist an diesen Tagen für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Regulär ist das Hallenbad wieder von Montag, 14. Oktober, an geöffnet.

Mit Energie gemeinsam etwas bewegen!

Mit Energie in die Zukunft

Dafür suchen wir Macher wie dich!

Wir sind ein moderner und regionaler Energiedienstleister mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme und Bäder.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir mehrere
- **Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik** (m/w/d)
- **Rohrnetzmonteure** (m/w/d) / **Installateure** (m/w/d)

Die vollständige Stellenausschreibung findest du auf unserer Homepage.

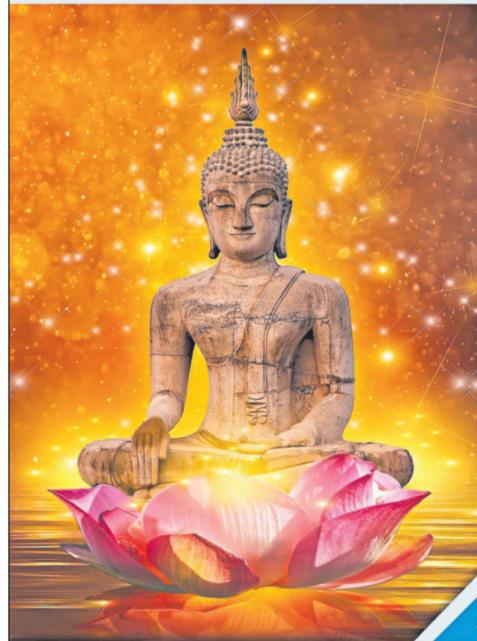


ALLES AUS EINER HAND.

Stadtwerke Waiblingen

www.stadtwerke-waiblingen.de

Erleben Sie Wasser-Licht-Yoga!



Hallenbad Waiblingen

Erleben Sie Yoga auf eine besondere Art! Mit der Yoga- und Klangmeditationslehrerin Maria Inês de Moura Lima Käpplinger.

Termine jeweils
20:30 – 21:30 Uhr am:
• 18.10.2019
• 15.11.2019
• 17.01.2020
• 14.02.2020
• 13.03.2020

Preis:
Je 16 € zuzüglich Badeintritt.

Anmeldung & Bezahlung:
An der Kasse im Hallenbad Waiblingen ab 14.10.2019.
Max. 20 Teilnehmer.



ALLES AUS EINER HAND.



Stadtwerke Waiblingen

www.stadtwerke-waiblingen.de

Wasser, Licht und Yoga

Die außergewöhnliche Reihe „Wasser-Licht-Yoga“ beginnt am Freitag, 18. Oktober 2019, im Hallenbad Waiblingen. Bei der einstündigen Veranstaltung können die Teilnehmer im warmen Wasser mit wechselndem, stimmungsvollem Licht und Klangschaale entspannen. Begleitet wird der Kurs von Yoga- und Klangmeditationslehrerin Maria Inês de Moura Lima Käpplinger.

Die Teilnahme ist begrenzt auf 20 Plätze pro Abend.

Termine sind jeweils von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr am 18. Oktober und 15. November 2019 sowie am 17. Januar, 14. Februar und 13. März 2020. Der Preis beträgt 16 Euro zuzüglich Eintritt in das Hallenbad. Anmeldungen nimmt die Kasse im Hallenbad Waiblingen entgegen.

Ausschreibung zur Verpachtung des Imbissbetriebes im Freibad Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind Betreiber des Freibads Waiblingen in der Schorndorfer Straße 109, 71332 Waiblingen. Das Freibad Waiblingen zählte im Jahr 2019 113 000 Besucher. Der Imbiss-Betrieb stellt ein wichtiges Dienstleistungselement zum Badangebot und einen wesentlichen Anteil an der Attraktivität des Bades dar.

Versorgungsaufgaben:

Die Imbiss-Einrichtung dient der Versorgung der Besucher des Freibads Waiblingen mit Speisen und Getränken während der Öffnungszeiten in der Freibadsaison von 1. Mai bis 15. September (Änderungen vorbehalten). Möblierung und Küchentechnik sind teils vorhanden.

Flächen, Räume:

1. Kiosk – 93 m²
2. Lager – 30 m²
3. Terrasse

Pacht, Pachtzins:

Die Pacht beginnt am 1. Mai 2020. Sie dauert zunächst fünf Jahre fest. Von da ab verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr. Der Pachtzins ist je Badbesucher zzgl. Mehrwertsteuer im Rahmen der Bewerbungsunterlagen anzugeben.

Einzureichende Unterlagen:

1. Firmenbezeichnung, Vor- und Zuname des Geschäftsführers, Anschrift des Haupt- und ggfs. Nebenwohnsitzes, Telefonnummer, E-Mail.
2. Bewirtschaftungskonzept mit folgenden Inhalten:
 - Verkaufssortiment und Preise, Öffnungszeiten, Personalkonzept (Sicherstellung eines preis- und leistungsgerechten Angebots, das alle Bedürfnisse unserer Badegäste abdeckt).
 - Aktive Teilnahme an den Planungen für Bad-Events, Sicherstellung von erweiterten Angeboten für die gastronomische Versorgung der Gäste. Zusätzliche Verkaufsoptionen, insbesondere bei hohem Besucheraufkommen.
 - Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Imbiss-Betriebs.
3. Angabe des Pachtzinses je Badbesucher.
4. Angaben zum Unternehmen, Referenzen.
5. Steuerliche Unbedenklichkeitserklärung, Kopie der Gewerbeanmeldung.

Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Mit den geeigneten Bewerbern wird ein Termin zur Vorstellung des Bewirtschaftungskonzeptes vereinbart. Die Bewerbungen sind schriftlich bis zum 31. Oktober 2019, 12 Uhr, an die Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen, in verschlossenem Brief mit dem Vermerk „Angebot Imbiss Freibad Waiblingen, bitte nicht öffnen“ zu richten.

Anfragen und Besichtigungstermine sind nach telefonischer Vereinbarung mit dem Leiter Bäderbetriebe möglich, Herrn Schmidt, Telefon 07151 131-710.



Öffentlicher Teilnahmewettbewerb vor beschränkter Ausschreibung nach VOB – ohne Teil A

- 1) Auftraggeber: Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67
71332 Waiblingen
Tel. 07151/131-0, Fax 07151/131-202
Email: Teilnahmewettbewerb_JB@stwvn.de
- 2) Baumaßnahme: Jahresbau für die Tiefbauarbeiten zur Einlegung von Wasser-, Gas- und Fernwärmeleitungen sowie Stromkabel an verschiedenen Baustellen im Versorgungs- und Vertragsgebiet der Stadtwerke Waiblingen GmbH – einschl. Stellung eines Bereitschaftsdienstes
- 3) Lose: 2 Lose – Loseweise Vergabe
Los 1: Jahresbau für die Tiefbauarbeiten im Gebiet Losfläche 1 (ca. 50% der zu vergebenden Auftragssumme) einschl. Stellung Bereitschaftsdienst im gesamten Versorgungs-/ Vertragsgebiet – (Bereitschaftsdienst 1. Jahr – 01.06.2020 – 31.05.2021)
Los 2: Jahresbau für die Tiefbauarbeiten im Gebiet Losfläche 2 (ca. 50% der zu vergebenden Auftragssumme) einschl. Stellung Bereitschaftsdienst im gesamten Versorgungs-/ Vertragsgebiet – (Bereitschaftsdienst 2. Jahr – 01.06.2021 – 31.05.2022)
- 4) Ende der Teilnahmefrist: 18.11.2019
- 5) Aufforderung zur Angebotsabgabe: spät. 15.01.2020
- 6) Fristen: Angebotsabgabe 20.02.2020
Zuschlagsfrist 31.03.2020
Ausführungszeit: 01.06.2020 – 31.05.2022
- 7) Teilnahmeanträge sind in Textform einzureichen bei den Stadtwerken Waiblingen GmbH, Anschrift siehe 1)
- 8) Sprache, in der die Teilnahmeanträge abgefasst werden müssen: deutsch
- 9) Nachweise zum Teilnahmeantrag: (der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre)
 - Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gem. § 6a Abs 2 VOB/A
 - für Leistung und Aufsicht vorgesehene Personal
 - Technische Ausrüstung
 - Haftpflichtversicherung
 - Verpflichtungserklärung Mindestlohn / Tarifreue (§§ 3 und 4 LTMG)
 - erforderliche Zulassungen insb. im Montagebereich Strom
 - DVGW Zulassung
 - Organisation des geforderten Bereitschaftsdienstes einschl. Angabe innerhalb welcher Zeit ein Einsatz vor Ort im Schadensfall nach Eingang der Störungsmeldung möglich ist – Bei Schadensfällen im Versorgungs- / Vertragsgebiet der Stadtwerke Waiblingen GmbH hat der Auftragnehmer auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit unverzüglich zur Behebung des Schadens bereitzustehen und mit der Ausführung der Arbeit nach Angabe der Bauleitung zu beginnen.
- 10) Bewerbergemeinschaften haben die Aufgabenteilung bzw. Auftragsanteile kurz zu beschreiben und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Die unter 9) geforderten Nachweise sind von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft einzureichen.
Die Stadtwerke Waiblingen GmbH behält sich vor Einzelmaßnahmen von über ca. 100.000,00 € separat auszuschreiben und zu vergeben.
Die Stadtwerke Waiblingen GmbH rechnet für die auszuführenden Tiefbauarbeiten im Zuge des Jahrestiefbaues 2020/2022 mit einem Bauaufwand von ca. 1.000.000,00 € pro Los und pro Jahr (netto).
- 10) Die Auswahl der Teilnehmer am Wettbewerb wird vom Bauherrn getroffen. Ein Einspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht, Auskünfte werden nicht erteilt.
- 11) Ansprechpartner: Dr.-Ing. Heinrich GmbH, 71332 Waiblingen,
Frau Knauer, Tel.: 07151/93941-20, Fax: 07151/93941-99

gez. Frank Schöller
Stadtwerke Waiblingen GmbH

Mädchen eine Stimme geben

Veranstaltungen rund um den Weltmädchentag

Der Weltmädchentag steht im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe in den Monaten Oktober und November. Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit im Fachbereich Bürgerengagement der Stadt Waiblingen, hat gemeinsam mit verschiedenen Einrichtungen und mit Unterstützung weiterer Gruppen ganz unterschiedliche Angebote zusammengestellt.

Ein Flyer mit allen Veranstaltungen liegt öffentlich aus, kann aber auch im Internet heruntergeladen werden.

Das weitere Programm

- „Make it – Einfach machen“: „Coding“ für Mädchen am Samstag, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen. Beim „Coding“ werden mit Hilfe von Codes Befehle kreiert, mit denen Roboter gesteuert, Spiele, Programme oder Webseiten erstellt werden können. Erste Einblicke in diese spannende Welt werden ermöglicht und verschiedene Stationen laden zum Ausprobieren ein.
- „Rainbow-Leuchtkugeln“ basteln am Samstag, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr für Kinder von acht Jahren an bei der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Anmeldung: bei der FBS, 07151 98224-8920, im Internet: fbs-waiblingen.de, Kursnummer: 1924803. Teilnahmegebühr: 23,50 Euro einschließlich Material. Veranstaltet von: Familienbildungsstätte Waiblingen. Die Leuchtkugeln können nach Belieben an- und ausgeschaltet werden; sie zaubern alle Farben

des Regenbogens ins Zimmer. Dazu muss der Nachwuchs sägen, feilen und schleifen.

• „Mädchen und Medien – Soziale Netzwerke“, Fachvortrag für Mädchen und Eltern am Donnerstag, 24. Oktober, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Das Smartphone und seine Anwendungsmöglichkeiten bieten Komfort im Alltag, bergen jedoch auch Gefahren. Was Mädchen über die Nutzung und den Aufenthalt in den Sozialen Medien wissen sollten, vermittelt an diesem Abend Filiz Tokat, medienpädagogische Referentin des Landesmedienzentrums. Anmeldung unter Telefon 5001-2320, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de.

• „Engagier dich! Für Vielfalt – gegen Hass und Gewalt“, Workshop für Jugendliche von der Klassenstufe acht an am Dienstag, 29. Oktober, von 10 Uhr bis 15 Uhr in der vhs, Bürgermühlweg 4. Anmeldung unter Telefon 958800. Das Angebot ist kostenlos.

• Mädchenmedientisch bis 31. Oktober, im Untergeschoss der Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen. Hier findet ihr allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen. Zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und natürlich zum Ausleihen.

Mädchentreffs

Einmal in der Woche gehören die Jugendtreffs zu bestimmten Zeiten nur den Mädchen. Hier habt ihr die Möglichkeit eure Freundinnen zu treffen oder andere Mädchen kennenzulernen. Nutzt die Gelegenheit, Neues auszuprobieren, eure Ideen einzubringen und gemeinsam das Programm zu gestalten. Ihr könnt Euch zurückziehen und einfach relaxen, Musik hören oder einfach quatschen. Entscheidet selbst und kommt vorbei!



- mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr für Mädchen von sechs bis 13 Jahren: Aktivspielplatz, Giselastraße, und von 17 Uhr bis 19 Uhr für Mädels von neun Jahren an: Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114.
 - donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Mädchen von zehn Jahren an: Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40.
 - freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies von zehn Jahren an: Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16.
- Ohne Anmeldung; die Teilnahme ist gebührenfrei. Wer noch mehr Informationen sucht, wird hier fündig:

www.waiblingen.de

Die Idee zum Weltmädchentag entstand 2003 als Teil der Kampagne „Because I am a Girl“ des Vereins „Plan International Deutschland“. Im September 2008 wurde der erste noch inoffizielle „Internationale Mädchentag“ ausgerufen. 2009 forderten die Landesorganisationen von Plan International die UNO auf, den Tag offiziell als weltweiten Aktionstag zu unterstützen. Am 19. Dezember 2011 griff die UNO die Idee auf. Unterstützt wurde sie unter anderem vom Deutschen Bundestag, der am 21. September 2011 für die Einrichtung des Tages stimmte. Seither nennt Plan International Deutschland den Tag auf Deutsch „Welt-Mädchentag“ (Quelle: Wikipedia). Die Stadt Waiblingen beteiligt sich zum fünften Mal.

#Teilzeitausbildung

für Alleinerziehende und Erziehende

inkl. kostenfreies Frühstück

Informationsvormittag
Freitag, 18.10.2019
10-12 Uhr
„Treff“ im KARO Familienzentrum Waiblingen
Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen

Eltern ohne abgeschlossene Berufsausbildung? Info hier!

In Waiblingen bietet „team training“ seit 2018 das Projekt „Sprungbrett“ des Europäischen Sozialfonds an. Darin werden alleinerziehende und erziehende Mütter und Väter, die noch keine abgeschlossene Berufsausbildung haben, bei der Suche nach einer Teilzeitausbildung unterstützt. Bei einem gemeinsamen Frühstück mit anderen Interessierten informiert das Team über das Projekt und über Teilzeitausbildung, und zwar am Freitag, 18. Oktober 2019, um 10 Uhr im „Treff“ im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Projekt wird der Ablauf einer Teilzeitausbildung besprochen und die Teilnehmer werden individuell bei der beruflichen Orientierung, der Ausbildungsplatzsuche und beim Zu-

sammenstellen sowie dem Versenden der Bewerbungsunterlagen begleitet. Außerdem hilft „team training“ dabei, ein Praktikum zu finden. Interessierte werden dabei unterstützt, die Finanzierung der Teilzeitausbildung und die Kinderbetreuung zu klären.

Letzte Anmeldemöglichkeit bis Donnerstag, 17. Oktober, bei Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, 07151 5001-2320, E-Mail an chancengleichheit@waiblingen.de. Dort kann auch der Wunsch nach Kinderbetreuung genannt werden.

Veranstalterinnen: Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen; „team training“. Unterstützerinnen KARO Familienzentrum Waiblingen, Familien-Bildungsstätte Waiblingen; Frauenrat der Stadt Waiblingen.



Noch ein letztes Mal für 2019 „Waiblingen erfrischt“

Geselliger Treffpunkt auf dem Marktplatz

„Waiblingen erfrischt“ – Und zwar im Finale am Donnerstag, 17. Oktober 2019, von 17 Uhr bis 21 Uhr auf dem Marktplatz, wenn das Weingut Zimmerle und die Brennerei Sigle ihre leckeren Tropfen ausschenken; die Waiblinger Formation „Pop Collection“ sorgt mit Gesang für Unterhaltung.

Das Weingut Zimmerle aus Korb hat sich innerhalb von nur zehn Jahren von einem regional bekannten Weingut mit Anspruch zu einem der Spitzenbetriebe in Württemberg entwickelt. Vier Sterne im „Eichelmann“ und drei Trauben im „Gault Millau“ sprechen eine eindeutige Sprache. Jens Zimmerle, der 2014 das Weingut von seinem Vater Friedrich übernahm, hat seine Handwerkskunst in Württemberg und in Bordeaux gelernt. Es gelingt ihm bei seinen Weinen mit leichter Hand, schwäbische Sorgfalt und französischen Esprit miteinander zu verbinden. Das Spektrum der hochqualitativen Weißweine reicht von frisch und fruchtig bis hin zu konzentrierten und lagerfähigen Weinen aus dem kleinen Holzfass.

Die mehrfach ausgezeichneten Rotweine laden mit ihrer Geradlinigkeit und schlanken Statur immer wieder zum Weitertrinken ein. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Yvette führt er das inzwischen ökologisch zertifizierte Weingut. Direkt nach seinem Studium stellte Jens Zimmerle den väterlichen Betrieb um und richtete ihn auf Nachhaltigkeit aus. Ab dem Jahrgang 2010 waren Zimmerle-Weine mit dem neuen Fair Choice Siegel zertifiziert.

Zwiebelkuchen, Käsebröte – dazu ein Schnäpsle

Die Brennerei Sigle aus Weinstadt-Gundelsbach steht seit mehr als 100 Jahren für Qualität. Auch heute noch werden die edlen Brände nach alter Handwerkstradition hergestellt. Eine Klei-

ne Kostprobe der ausgezeichneten Destillate werden sie an diesem Donnerstag ausschenken. Doch sie können auch anders als Hochprozentiges. Zusammen mit ihren Helfern übernehmen sie das Catering, und zwar ganz zünftig mit Zwiebelkuchen und Käsebröten.

„Pop Collection“ bringt reichlich Popmusik in den Abend

Den musikalischen Part an diesem Abend übernimmt der Waiblinger Chor „Pop Collection“, ein Chor mit Tradition. Die Anfänge dieses quirligen Ensembles liegen im Jahr 1984. Einige Gründungsmitglieder sind auch heute noch aktiv dabei. Seit vielen Jahren ist Margit Götz-Balzer die Chorleiterin. Unermüdet und mit Schwung studiert sie das vielseitige Repertoire aus Pop, Rock, Jazz, Gospel und Musical ein. Wer Spaß am Singen hat, kann sich entweder unter sandra@popcollection.de melden, oder einfach vorbei kommen und hier den ersten Kontakt knüpfen.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr hat die Brotstation am Marktbrunnen auch wieder geöffnet. In Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und der Bäckerei Maurer bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobiertüchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben.

Die Buchhandlung Taube rundet diesen Abend mit entsprechender Literatur ab: rasante Weinkrimis, Bildbände und Nachschlagewerke für Vinophile, pfiffige Servietten und kleine Weingeschenkideen, Wanderbücher für Streifzüge durch unsere schöne Region, Kochbücher zum Genusserleben. Das Beste daran: den Erlös spenden die Bäcker und die Buchhandlung Taube in diesem Jahr an das Kinderhospiz Pustebühl. Auf den Kassensturz sind schon alle Beteiligten sehr gespannt. Im vergangenen Jahr kamen der St.-Antonius-Gemeinde 1200 Euro für deren Nikolausaktion zu.

FIRMEN-NOTIZBÜCHLE

Fertigung in Partnerstadt Virginia Beach gestärkt

Stihl Inc., die US-amerikanische Gesellschaft der Stihl Gruppe mit Sitz in Virginia Beach, hat am Donnerstag, 10. Oktober 2019, mit einem Festakt ein neues Verwaltungsgebäude seiner Bestimmung übergeben. Auf insgesamt 7 500 Quadratmetern vereint das Gebäude die Bereiche Marketing und Vertrieb, Finanzen und Controlling, Recht sowie Kunden- und Technischer Service unter einem Dach. Das Projekt mit einem Volumen von rund 30 Millionen US-Dollar ist Teil der kontinuierlichen Investitionen des Unternehmens in die Infrastruktur, um die wachsende Geschäftstätigkeit in den USA zu unterstützen. Dr. Nikolas Stihl, Stihl-Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender, betonte: „Stihl Inc. kommt eine bedeutende Rolle in der Stihl Gruppe zu. Rund 30 Prozent des weltweiten Umsatzes erzielen wir in den USA.“

Die Städte Virginia Beach und Waiblingen, der Stammsitz der Stihl Gruppe, sind seit Jahren eng miteinander verbunden. Seit 2017 ist Virginia Beach Partnerstadt von Waiblingen. So gibt es regelmäßige Schüleraustausche zwischen der „Tallwood High-School“ und dem Staufer-Gymnasium sowie der „Cox High-School“ und dem Salier-Gymnasium, die Stihl finanziell unterstützt. Auch zwischen den Feuerwehren und gibt es enge Kontakte.

Stadtwerke Waiblingen betreiben Contracting

Die Stadtwerke Waiblingen und das Wohnbauunternehmen Pfeleiderer Projektbau haben am Montag, 7. Oktober 2019, einen gemeinsamen Contracting-Vertrag für die Wärmeversorgung von drei Mehrfamilienhäusern in Schwaikheim unterzeichnet. Beide können bereits auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken: sie realisierten zum Beispiel das Waiblinger Wohngebiet „Hoher Rain“, das nach „Berg-Bürg“ in Bittenfeld zweite CO₂-neutrale Wohngebiet in der Stadt. Durch dieses Contracting erhalten künftige Eigentümer eine hochmoderne und effiziente Energielösung von einem regionalen und zuverlässigen Energieversorger. Hierbei kümmern sich die Stadtwerke Waiblingen eigenständig um den Bau und um den zuverlässigen Betrieb der zentralen Heizungsanlage, so dass sich die neuen Eigentümer der Wohnungen weder um die Wartung noch um die Instandhaltung oder Reparaturen der Heizzentrale zu kümmern brauchen. Die Wärmeversorgung wird insbesondere durch ein hocheffizientes und modernes Blockheizkraftwerk erfolgen, das außer Wärme auch Strom produziert.

Das von den Stadtwerken Waiblingen eingesetzte Energiekonzept ist auf die Vermeidung von CO₂ ausgerichtet. Als Energieträger kommt Erdgas zum Einsatz. Aktuell planen die Stadtwerke zudem Photovoltaikanlagen, die neben der Kraft-Wärme-Kopplung regenerativ erzeugten Strom auf den Gebäuden erzeugen werden.



FRAUEN MACHEN POLITIK

WIE IST DAS IN WAIBLINGEN?

INFOS FÜR FRAUEN ALLER NATIONALITÄTEN

Montag, 21.10.2019
18:00 Uhr



Berichte aus der Praxis

Wie ist das in Waiblingen, wenn Frauen Politik machen? Antworten darauf bekommen weibliche Jugendliche von 15 Jahren an am Montag, 21. Oktober, um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Gebäude hinter dem Rathaus, Kurze Straße 31. An diesem Abend besteht Gelegenheit, mehr über Waiblinger Kommunalpolitik zu erfahren. Was wird entschieden, sind da auch Frauen dabei? Politisch aktive Frauen beantworten Fragen; Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr wird dabei sein und zu Beginn der Veranstaltung die

Gäste begrüßen. Ein informativer Abend mit einem kleinen Imbiss steht an.

Auskunft bei der Kommunalen Integrationsförderung, Telefon 07151 5001-2330, E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstalter: Beauftragte für Chancengleichheit und Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen.

Die Veranstaltung wird im Zusammenhang mit dem Internationalen Weltmädchentag angeboten.

Frauenrat sucht Gruppen engagierter Frauen im Rems-Murr-Kreis

Politische Veranstaltung im Herbst 2020 geplant

Die Mitglieder des Waiblinger Frauenrats planen für den Herbst 2020 eine größere frauenpolitische Veranstaltung. In diesem Zusammenhang werden Gruppen von Frauen gesucht, die sich im Kreis politisch, konfessionell, sozial oder auf ihre ganz eigene Art für Frauen(politische) Themen und Geschlechtergerechtigkeit einsetzen. Dies kann als Verein oder als Gruppe eines Vereins sein, eine Initiative oder ein Zusammenschluss, mit oder ohne Satzung, mit vielen oder wenigen Mitstreiterinnen. Der Frauenrat möchte diese Gruppen bei den Planungen berücksichtigen. Das Ziel ist, Kontakte zu knüpfen, Ideen zu teilen, zu unterstützen und gegenseitig zu bestärken – kurz Netzwerke zu knüpfen. In-

teressierte wenden Sie sich bitte an: Frauenrat der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, E-Mail an frauenrat@waiblingen.de.

Die Arbeitsgruppe bittet, eine Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten zu nennen und die Gruppe kurz zu beschreiben. Wer eine entsprechende Gruppe kennt, wird gebeten, diesen Aufruf weiterzuleiten.

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen ist eins der fünf Bürgerschaftlichen Gremien, die der Gemeinderat in Waiblingen eingesetzt hat. Er setzt sich aus Vertreterinnen Waiblinger Frauengruppen, Gemeinderatsfraktionen, Verbänden und Einrichtungen zusammen, die mit gleichstellungsrelevanten Themen befasst sind. Weitere Informationen stehen im Internet.

www.waiblingen.de/frauenrat.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbuffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungselektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte, auch für Eltern mit Kindern. **Aktuell:** Vortrag: „Können wir Glück fassen?“, ein philosophischer Diskurs am Dienstag, 22. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Vortrag zur aktuellen Ausstellung der Galerie Stahl Waiblingen „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“. Barbara Dober, wissenschaftliche Volontärin der Galerie, erläutert am Donnerstag, 24. Oktober, um 15 Uhr diese Epoche und deren Blüte zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert. Eintritt frei. – Waiblinger Theaterle: „Schneegnanudla ond Zibeba“, die drei Komödiantinnen präsentieren am Sonntag, 27. Oktober, um 15 Uhr ihre Stücke von „Rosanlinde“ bis zur „Putzfrauencomedy“, garniert mit Gedichten. Karten im Vorverkauf: 6 €, 7 € an der Tageskasse. – „Tanztee“, Manfred Götz spielt am Dienstag, 29. Oktober, um 15 Uhr auf. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Stadtsekiorenrat. – Diavortrag: „Capri – Inbegriff des O sole mio“ am Donnerstag, 31. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert. **Aktuell:** „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ öffnet am 3. November erstmals seine Pforten im Stadtteiltriff. Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrwang, dazu haben die Bewohner von 14 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit; ein ehrenamtliches Team wird die Gäste betreuen. Die nächsten Termine: 1. Dezember 2019, 5. Januar und 2. Februar 2020. Weitere Informationen gibt Anja Feyhl, Stadt Waiblingen, Tel. 5001-2321.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 30. Oktober mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940. **Jugendtreff** **Kontakt:** Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de; Tel. 07151 5001-

2740. Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren am montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren am montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wvn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: „Alpendämmerung – Die Alpen ohne Gletscher“, Dokumentarfilm der ARD-Auslandskorrespondenten Dr. Thomas Anders und Wolfgang Wanner am Freitag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr mit Diskussion. Eintritt: 5 €.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeabschluss zu den Angeboten fünf Werktag vor Workshopbeginn.

Workshops für Kinder: „Halloween-Grusel-Tönen“ für Kinder von acht Jahren an und die ganze Familie am Donnerstag, 24. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr. – „Bildhauerkids“, Kinder von acht Jahren an fertigen mit Holz, Ton, Ytong, Gips, Pappmaché oder Recyclingmaterial Skulpturen: samstags von 26. Oktober an, um 9.30 Uhr, viermal. – „Fantastische Ulkwesen“, Kinder von acht Jahren an gestalten von Donnerstag, 31. Oktober, bis Samstag, 2. November, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr ungewöhnliche Wesen aus ihrer Fantasie.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Ladies Night“, freitags um 19 Uhr von 25. Oktober an, viermal; es werden künstlerische Techniken einstudiert, Mitgebrachtes kann fertiggestellt und Neues in lockerer Atmosphäre erprobt werden. – „Radierung/2 – die ÄtZRadierung“ auf Kupfer oder Zink am Samstag, 2. November, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Holzschnitt intensiv“ am Donnerstag, 21. November, von 13 Uhr bis 21 Uhr sowie Freitag, 22., bis Sonntag, 24. November, jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr. **Kunstvermittlung:** In Kooperation zur Ausstellung in der Galerie Stahl Waiblingen „Eleganz und Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“. „Zeichnen für Kids“, Kinder von acht Jahren an werden am Samstag, 26. Oktober, um 11.45 Uhr kreativ. – „Zeichnen ist megal“, Jugendliche von 13 Jahren an probieren am Samstag, 26. Oktober, um 14.15 Uhr zu

zeichnen, erfahren allerlei über Proportionen und Porträts.

Anmeldung bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Camera Obscura – die Angebote: ein Projekt der Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 in Kooperation mit und in der Stadtbücherei Waiblingen – verlängert bis 26. Oktober. Die begehbare Camera Obscura in der Stadtbücherei im Marktdreieck lässt die Besucher in die Geschichte der visuellen Wahrnehmung eintauchen. Die Box ist einfach aufgebaut, ohne verstärkende Linsen oder ähnliche Hilfsmittel. Die dunkle Kammer kann in der Bücherei (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr) kostenfrei besucht werden. Außerdem bietet die Kunstschule Unteres Remstal Führungen und Workshops sowie Spezialangebote an. Angebote für Gruppen von bis zu 15 Personen können nach Vereinbarung gebucht werden. Sonntags in der „CO“ – Führung für Familien und Erwachsene am 20. Oktober um 14 Uhr; Anmeldung erforderlich.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Deutsches Cello-Orchester gastiert im Bürgerzentrum: Die Musikschule Unteres Remstal und die Freie Musikschule Engelberg sind 2019 wieder Gastgeber für das Deutsche Cello-Orchester, das gemeinsam mit Spielern aus der Schweiz am Samstag, 2. November, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 3. November, um 11 Uhr zum Abschlusskonzert im Bürgerzentrum Waiblingen aufspielt. Karten sind schon jetzt über www.eventim.de erhältlich. – Von 28. Oktober bis 1. November proben die Spieler in der Freien Waldorfschule Engelberg, mehr als 100 Cellistinnen und Cellisten werden dazu erwartet: vom Cello lernenden Grundschulkind über erfolgreiche Bundespreisträger, erwachsene Cello-Amateure und Cello-Profis bis hin zu zahlreichen Cello-Enthusiasten im Rentenalter.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Waiblingen leuchtet – die vhs ist dabei am Samstag, 19. Oktober, von 19 Uhr an: vom Dach der Einrichtung kann man den Blick über die Innenstadt genießen und das bei Getränken und Musik der Band „Clarsach“; bis 21.15 Uhr besteht die Möglichkeit, beim „Handlettering“ die Gestaltung von Briefen zu erproben; von 20.30

Uhr bis 22 Uhr ist ein „Gin-Tasting“ möglich.

Aktuell: „Deutsch A1“, Integration montags, dienstags, donnerstags und freitags von 21. Oktober an um 9 Uhr, 25-mal. – „Griechischer kulinarischer Sprachabend“ (Ende A1) am Montag, 21. Oktober, um 18 Uhr. – „Trennung und Scheidung – was kommt auf mich zu?“ am Dienstag, 22. Oktober, um 19.45 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 24. Oktober, um 15 Uhr. – „Besprechungen effizient und zielgerichtet führen“ am Donnerstag, 24. Oktober, um 18 Uhr. – „Armut in Deutschland“ am Donnerstag, 24. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Sich selbst und andere motivieren“ am Donnerstag, 24. Oktober, um 19 Uhr. – „Qi Gong über dem Remstal“ am Freitag, 25. Oktober, um 15 Uhr; Treff: Wanderparkplatz am Fuß des Kleinhäpacher Kopfs. – „PowerPoint: Kompaktkurs“ am Freitag, 25. Oktober, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 26. Oktober, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Drums Alive – Cardio Special“ am Samstag, 26. Oktober, um 10 Uhr. – „Blackroll-Workshop“ am Samstag, 26. Oktober, um 13.30 Uhr. – „Jonglage und Seifenblasen für Einsteiger“, Schnupperkurs am Samstag, 26. Oktober, um 14.30 Uhr. – „ANTARA“, Stretching am Sonntag, 27. Oktober, um 10 Uhr.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Aktuell:** Wieder im Programm: Strickeria am Mittwoch, 30. Oktober, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr mit Tee und Infos: am 17., 24. und 31. Oktober. – Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 21. und 28. Oktober. – Spielend ins Alter mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: am 23. Oktober.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

• Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule. • Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8. • Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

• Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13. • Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Mittwochs

• Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13. • Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

• Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13. • Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.

• Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

• Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8. • Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13. • Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. • Linientanz: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

• Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Teenies: dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien; am 31. Oktober steigt die Halloween-Party für Teenies.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viert- und Fünftklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Von 18 Jahren an: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. 14- bis 18jährige: donnerstags 18 Uhr bis 20 Uhr. 14- bis 16jährige: freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Folgende Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien von Montag, 28. Oktober, an:

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; geändertes Programm am 18. Oktober: 15 Uhr bis 18.30 Uhr „Just4teens“, Teenieaktionstag für Neun- bis 13-jährige unter dem Motto „Oktoberfest“; verschiedene „Spielbuden“, eine gruselige Geisterbahn, Dosenwerfen und Kistenstapeln, Lebkuchenherzen verzieren und vieles mehr. Das alles mit Musik und Abschluss-Party. Die Teams des „Aki“, der Jugendtreffs Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt, des Jugendtreffs Korber Höhe sowie des JuCa 15 und der Villa Roller freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher! Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Geschlossen** am Feiertag, 1. November (Allerheiligen).

Samstag, 19. Oktober: Konzert mit Dr. Aleks & The Fuckers, Mofakette und Mainström um 20 Uhr. Eintritt 8 €.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: In der Woche von 21. Oktober an nehmen die angemeldeten Kinder am Montag am Erste-Hilfe-Kurs-Teil; für die anderen ist der Aki geschlossen; am Dienstag ist Kinderkino, gezeigt wird „Vaiana“ mit einem Begleitprogramm; am Freitag, 25. Oktober, steigt die „Halloweenparty“. – In der Woche von 28. Oktober an sind Herbstferien, es ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, jedoch nicht am Freitag, 1. November (Feiertag); an diesen Tagen werden Tiere aus Holz geschnitten, diese werden bemalt, außerdem entstehen Nagelbilder.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die Angebote entfallen vorläufig, weiter geht es im November.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 17.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Seniorenwanderung über den Sörenberg nach Schwaikheim in den Besen; Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Jungschär um 16.15 Uhr. – Kindergarten Holzweg: beim Frauenkreis „Holzweg“ spricht Kornelia Minich um 15 Uhr über „Das Müttergenesungswerk und Elly Heuss-Knapp“. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: „Die verheißene Gottesruhe“ um 19 Uhr beim „Bibelteilen International“.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: B2-Bezirkspokalspiel gegen die SGM Strümpfelbach/Stetten 1 um 20 Uhr.

Fr, 18.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** „Eine Schiffsreise in die Karibik – Jungfernseln, Traumstrände, Bergland und Everglades“, Bildvortrag um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Diavortrag „Südafrika – Tiere und Landschaften“ um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Eintritt frei, Gäste willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittag im Hofcafé „Zillhardtshof“ in Hohenacker um 14.30 Uhr.

Sa, 19.10.

Trachtenverein Almrausch. Zwiebelkuchenfest im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, von 15 Uhr an; beim Musikantenstammtisch spielen von 17 Uhr an zahlreiche Instrumenten auf; wer mit einem in der Volksmusik üblichen Instrument dabei sein möchte, kann

ohne Anmeldung mitmachen; zweiter Festtag morgen, Sonntag.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D2-Bezirksligaspiel gegen die TSG Backnang 1 um 14 Uhr; A1-Bezirksligaspiel gegen den SC Urbach 1 um 16.45 Uhr.

Skibörse der Vereine im Unteren Remstal. Sechs Vereine, dabei vier Waiblinger, sind in der Remstalhalle in Korb, Brucknerstraße 14, rund um ihre gemeinsame Skibörse aktiv: von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr ist Warenannahme, von 14 Uhr bis 16 Uhr wird verkauft, die Ware kann von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr abgeholt werden. Info auch unter www.skiboerse-wn.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Wanderung am Sonntag, 20. Oktober. Anmeldung bis 13 Uhr unter Tel. 51340.

So, 20.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung in Albstadt-Onstmettingen zum Wanderheim Nägelehaus mit Besuch des Fests aus Anlass „50 Jahre Europäische Wandervereinigung“. Strecke etwa zwölf Kilometer. Treff um 8.15 Uhr am Lidl-Parkplatz beim Bahnhof Waiblingen zur Fahrt im privaten Pkw (begrenzte Mitfahrgelegenheit geboten). Anmeldung bis 19. Oktober, 13 Uhr, unter Tel. 51340. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Tageswanderung von Maisental zu den Uracher Wasserfällen. Treff um 8.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S3 bis Bad Cannstatt mit Anschluss zur Regionalbahn nach Metzingen und Weiterfahrt nach Bad Urach. Schlusseinkehr geplant. Info unter Tel. 0151 299021 oder Tel. 016 34437549; Gäste bezahlen 3 €.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Bürgerzentrum: Haydns „Die Schöpfung“, Konzert um 20 Uhr mit Waiblinger Chören und Instrumentalisten (ausverkauft).

Trachtenverein Almrausch. Zwiebelkuchenfest von 11 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsligaspiel gegen den VfR Aalen um 11 Uhr; Aktive im FSV 2, Kreisliga, gegen den TSV Miedelsbach 1 um 12.45 Uhr; Aktive im FSV 1, Bezirksliga, gegen den TSV Nellmersbach 1 um 15 Uhr.

Mo, 21.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr.

Di, 22.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Pfarrsaal Andreästraße: Frauentreff zum Thema „Verkündigung in Bildern“ mit der Künstlerin Kathrin Feeser. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 23.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses „Martin Luther“ um 19.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr; Frauentreffpunkt um 20 Uhr für kreatives Malen. – Pfarrsaal Andreästraße: Filmabend in der Frauenzeit um 19.30 Uhr.

Do, 24.10.

Heimatverein. „Von der Wiege Württembergs zur Vormacht in Schwaben – 250 Jahre Württembergische Geschichte“, Vortrag von Dr. Bernd Breyvogel, Leiter des Württemberg-Hauses in Beutelsbach um 19 Uhr im Forum Mitte,

Im weltoffenen Waiblingen: Zusammen leben!

Die Interkulturellen Wochen gehen weiter

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

INTERKULTURELLE Wochen
WAIBLINGEN 2019



22.09.19
Internationales Fest der Begegnung

SEPTEMBER – NOVEMBER 2019 IN WAIBLINGEN

Montag, 21. Oktober 2019, 18 Uhr
Kleiner Kasten, Kurze Str. 31

Frauen machen Politik – Wie ist das in Waiblingen?

Informationen für Frauen aller Nationalitäten

Dieser Abend soll Gelegenheit bieten einen Einblick in die Waiblinger Kommunalpolitik zu bekommen und sich mit politisch aktiven Frauen auszutauschen und Fragen zu stellen. Frau Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr wird zu Beginn der Veranstaltung die Gäste begrüßen. Freuen Sie sich auf einen informativen Abend bei einem kleinen Imbiss.

Anmeldung: bis 14. Oktober 2019 bei Ute Ortolf unter Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortolf@waiblingen.de

Veranstaltet von:
Kommunale Integrationsförderung,
Baufürtrag für Chancengleichheit
der Stadt Waiblingen, Frauenrat

(Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.)

Sonntag, 10. November 2019, 11-13:30 Uhr
KARO Familienzentrum, Foyer, Alter Postplatz 17

Gutes Essen für einen guten Zweck

Türkischer Brunch für Familien

Die türkische Frauengruppe El Ele aus Waiblingen und das KARO Familienzentrum laden zu einem Brunch mit vielen leckeren türkischen Spezialitäten in das Foyer des KARO ein. Die Einnahmen werden für die Tafel Waiblingen e.V. gespendet.



Wolfgang Groh, Vorstand des Bezirksimkervereins Waiblingen, führt Ebrima Sillah, Minister für Information und Kommunikation der Republik Gambia, in die Welt der Bienen ein.



Ebrima Sillah, Minister für Information und Kommunikation der Republik Gambia, trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Fotos: David

Bienen sollen Jugendlichen auf die Sprünge helfen

Minister für Information und Kommunikation der Republik Gambia zu Gast

(dav) Ebrima Sillah, der gambische Minister für Information und Kommunikation, hat am Freitagnachmittag, 11. Oktober 2019, Baden-Württemberg besucht – und auch Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hieß den Gast im Rathaus willkommen.

Ziel dessen Besuchs war das Ausloten von Unterstützungsmöglichkeiten für junge Menschen in Gambia, um diese in Ausbildung oder wenigstens in Beschäftigung zu bringen, denn die Armut im Land und auch die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen ist – wegen der geringen Wirtschaftskraft – hoch. Die Republik Gambia muss noch immer mehr importieren als sie exportieren kann. Die seit 2017 neue Regierung unter Regierungschef Adama Barrow will die Demokratisierung vorantreiben und vor allem Arbeitsmöglichkeiten schaffen, die auch junge Gambier, die nach Baden-Württemberg geflüchtet waren, wieder ins Land zurückholen.

Ein Ziel, das die Kooperation zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem westafrikanischen Staat angestoßen hat.

Unter anderem sind für die Verbesserung der Lebensumstände Projekte zur Bienenzucht geplant, so dass künftige Imker vom Verkauf der Bienenprodukte leben könnten. Auch Waiblingen kann auf einen sehr regen Bezirksimkerverein verweisen: Wolfgang Groh, der Vorsitzende, hat dem Minister für Information und Kommunikation vor Ort beim Alvarium gern einen Einblick in die Kunst des „Bee Keepings“ gegeben. Bei Führungen würden Kenntnisse über das Leben der wichtigen Insekten vermittelt, aber auch dank verschiedener Kursangebote könne der Interessierte lernen, wie man Bienenvölker „manage“, wie man ihre „Sprache“ lernen und schlussendlich selbst ein veritabler Imker werden könne.

Der Gast aus Afrika interessierte sich nicht zuletzt für die Ausgaben, die ein Bienenstock auslöst, schließlich sollen die jungen Menschen mit geringem Kapitaleinsatz ihren Lebensun-

terhalt bestreiten können. Eine ordentliche, große Kolonie koste bis zu etwa 150 Euro, lautete die Antwort.

Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Siegfried Lorek war Minister Sillah von Stuttgart ins Remstal gekommen. Als großartige Gelegenheit betrachtete Sillah es, Waiblingen zu besuchen, um vor allem Problematiken zu diskutieren, ökonomische Zusammenarbeit und gemeinsame konkrete Projekte. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt spazierte Oberbürgermeister Andreas Hesky mit dem Gast durch die Talau hinaus zum Alvarium: über den Marktplatz hinunter zum Bädertörl, über die Erlininsel und am Hallenbad sowie der Spiel!Golf-Anlage zum Imkerverein. Unterwegs erfuhr der viel über die derzeitige Gartenschau und auch über die Geschichte der Stadt.

Mit einer Gesamtfläche von ungefähr 11 000 Quadratkilometern ist Gambia der kleinste Staat des afrikanischen Festlandes. Das Land hat rund 2,05 Millionen Einwohner (Stand Juli 2017).

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Vorverkauf: ab Montag, 21. Oktober 2019, an der Theke des KARO Familienzentrum. Karten: 12 € pro Person, Kinder bis 6 Jahre kostenlos.

Veranstaltet von:
Türkische Frauengruppe El Ele

Dienstag, 12. November, 20 Uhr
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4

Aus voller Kehle für die Seele – International

Singen für Alle mit Patrick Bopp

Alle sind eingeladen, alle willkommen! „Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird auf die Leinwand projiziert. An diesem Abend stehen bekannte Lieder in verschiedenen Sprachen auf dem Programm. Mit Spaß am Ausprobieren und Experimentieren wollen wir uns auch an ein paar weniger bekannte Lieder in einer anderen Sprache wagen! Lassen Sie sich überraschen!

Gebühr für Sitzplätze 7,50 €, ermäßigt 7 €
Gebühr für Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 €

Karten: online unter kulturhaus-schwanen.de und an den Vorverkaufsstellen (reservix.de)

Veranstaltet von: Kulturhaus Schwanen

Samstag, 23. November 2019, 17-20 Uhr
Jakob-Andreas-Haus, Alte Rommelschauer Str. 18

Kenna-Fest

Der Henna-Abend ist die traditionelle Variante eines türkischen Polterabends für die Braut. Die türkische Frauengruppe El Ele lädt alle interessierten Frauen zu diesem ganz besonderen Abend ein. Tänze, Lieder und viele symbolische Handlungen sind Bestandteile des Abschieds des Mädchens aus dem Elternhaus. Die Frauengruppe freut sich über viele Besucherinnen.

Eintritt frei, um Spenden für Speisen und Getränke wird gebeten.

Anmeldung: bis 8. November 2019 bei Ute Ortolf unter Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortolf@waiblingen.de

Veranstaltet von:
Türkische Frauengruppe El Ele unterstützt durch Kommunale Integrationsförderung und FraZ (Frauen im Zentrum).

(Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.)

Hinweis

Büchertisch

Während der Zeit vom 24.9. bis zum 12.10.2019 wird es in der Stadtbücherei einen Büchertisch rund um die Themen interkulturelle Vielfalt mit vielen interessanten Medien geben!

Gestaltung:
BUTTERFREUNDE büro für gestaltung
sabine bolsinger | waiblingen

Tolstoi in Pop und Rap

Weihnachtsmusical

Der Christusbund Waiblingen plant, am Heiligabend um 16 Uhr in der Jugendkirche, Talstraße, ein Weihnachtsmusical mit sechs- bis 14-jährigen Akteuren aufzuführen: die Geschichte „Vater Martin“ nach Leo Tolstoi. 30 Kinder und Jugendliche werden gesucht, die Texte einstudieren und Gesang im Pop- und Rapstil üben. Sechs Proben im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, an Samstagen sind dafür vorgesehen, eine CD, die vorab zur Verfügung gestellt wird, hilft beim Einstudieren. Anmeldung und Informationen unter www.christusbund-waiblingen.de, Telefon 9650965, E-Mail: info@christusbund-waiblingen.de.

Service für allerlei Lebenslagen

Stadtseniorenrat

Der „Kinotreff soplus“ ist eine Kooperation des Stadtseniorenrates mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52; die Filme beginnen jeweils um 16 Uhr. Vor dem Film besteht von 15 Uhr an die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Die nächsten Termine sind: 12. November: „Ballon“ und am 10. Dezember: „Yesterday“. Weitere Informationen: www.traumpalast.de oder auf der Seite des Stadtseniorenrats.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krank-

heit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 92797-0. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 7. November.
 - Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 24. Oktober.
 - Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 14. November.
 - Neustadt, im Rathaus: am 31. Oktober.
- Weitere Sprechstunden
- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 28. Oktober.
 - Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierringstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 30. Oktober.
 - Im Forum Süd/Stadteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 17. Oktober 2019, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus) eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. August 2019
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung des städtischen Haushalts 2020 durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 17. Oktober 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2020 mit Finanzplanung bis 2023 – Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
4. Beitritt der Stadt Waiblingen zum Bündnis „Städte Sicherer Häfen“
5. Bebauungsplan „Östlich des Rötelparks“

und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss

6. Bebauungsplanänderung und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Schornrdorfer Straße – Wohnen im Bereich der Flstnr. 4357 bis 4354/2“, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 02.01 – Aufstellungsbeschluss
7. Errichtung eines Interimskindergartens an der Friedensschule
8. Park+Ride-Parkhaus Innerer Weidach 26 – Erneuter Baubeschluss für den Abbruch
9. Salier-Sporthalle 1 – Sanierung Sanitärtechnik – Baubeschluss
10. Oberer Ring 3 – Sanierung der Umkleidegebäude – Antrag einer Fraktion – Baubeschluss
11. Kläranlage Waiblingen, Neubau Sand- und Fettpfang mit Rechen – Baubeschluss
12. Jugendfarm Waiblingen – Kooperationsvertrag – Haushaltsantrag einer Fraktion
13. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes
14. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit Gemeinde Korb
15. Eigenbetrieb Stadtentwässerung – Feststellung Jahresabschluss 2018 – Prüfungsbericht
16. Verschiedenes
17. Anfragen

Am Montag, 21. Oktober 2019, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Kernen, Stettener Straße 18, 71394 Kernen-Rommelschhausen, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt
 - 1.1. Benedikt-Auchtwiesen, Weinstadt-Endersbach
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – Anpassung im Wege der Berichtigung
 - 2.1. Bahnhofstraße, Weinstadt-Endersbach, §13a
 - 2.2. Furchgasse, Weinstadt-Schnait, §13b
3. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt
 - 3.1. Mittlerer Weg, Fellbach
 - 3.2. Riebeisen II, Korb
 - 3.3. Am Beutelstein, Weinstadt-Endersbach
4. FNP-Änderung 13 (Zentralkelter) – Stellungnahmen der Behörden, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit zur frühzeitigen Beteiligung – Auslegungsbeschluss
5. Sitzungskalender
6. Satzungsänderung PUR: Amtszeit des Verbandsvorsitzenden
7. Verschiedenes

Neue Orte – längst angenommen

Fortsetzung von Seite 1

bwgrün-Vorsitzender Gerhard Hugenschmidt

Auch Gerhard Hugenschmidt, Vorsitzender der Förderungsgesellschaft für die Landesgartenschauen mbH, hatte sich eine so beeindruckende Gartenschau nicht vorstellen können und sprach allen seinen Glückwunsch aus. Gerade auch die gärtnerischen Highlights hätten gezeigt, was der Berufsstand Gärtner „draufhat“.

Landrat Dr. Richard Sigel

Nicht immer sei es nur einfach gewesen, räumte Landrat Dr. Richard Sigel ein, doch auch er sei nun froh und stolz, denn die Remstal Gartenschau habe gezeigt, wie lebenswert das Remstal sei und welche Schätze es biete. Das Landratsamt habe sich dabei als „Klammer zwischen den Städten und Gemeinden“ betrach-

tet, um die Dinge zusammenzuhalten. Gemeinsam sei vieles erreicht worden, das das Remstal langfristig attraktiv mache; und es sei ein Wir-Gefühl entstanden, das bleibe und die Identität stärke. Der Kreis freue sich über die Stuttgarter, die ins Remstal kämen, nicht zuletzt wegen des Themas Fachkräfte. Dabei lasse sich auch entdecken, wie schön es hier sei und welches Freizeitangebot vorhanden sei. „Das Remstal ist zu einer Marke geworden, auf die wir stolz sind“.

Noch mehr Zahlen

- 72 066 RemstalCards verkauft
- 60 Millionen Investitionen der Kommunen
- 3 Millionen Euro vom Land aus dem Programm „Förderung Natur in Stadt und Land“
- 22 Millionen Euro vom Land, projektgebunden
- 2 Millionen Euro vom Verband Region Stuttgart für die Projekte „16 Stationen“, „Remsblicke“ und „Wanderweg“